

INDIANA DEPARTMENT OF EDUCATION HINWEIS AUF VERFAHRENSGESICHERHEITEN

Als Elternteil eines Kindes, das eine Behinderung hat oder haben könnte, gewähren Ihnen die Bundes- und Landesgesetze bestimmte Rechte, die als Verfahrensgarantien bezeichnet werden. Wenn Sie eine detailliertere Erläuterung dieser Rechte wünschen, wenden Sie sich an den Schulleiter Ihres Kindes, an einen Schulverwalter, an Ihren örtlichen Sonderschulleiter oder an eine der Ressourcen, die auf der letzten Seite dieser Mitteilung über Verfahrensgarantien aufgeführt sind dieser Punkt wird als Bekanntmachung bezeichnet). Sie können sich auch an das Bildungsministerium von Indiana, Office of Special Education, 115 West Washington Street, South Tower Nr. 600, Indianapolis, IN 46204, wenden. (317) 232-0570 oder gebührenfrei unter (877) 851-4106. Diese Bekanntmachung bezieht sich auf die Abteilung, die die Abteilung für Sonderpädagogik innerhalb des Indiana Department of Education bezeichnet.

Eine Kopie dieser Mitteilung muss den Eltern einmal im Jahr ausgehändigt werden, und zwar bei:

- Erstüberweisung oder Antrag der Eltern auf Bewertung;
- Einreichung der ersten Beschwerde während des Schuljahres;
- Einreichung der ersten ordentlichen Anhörung während des Schuljahres;
- Das Datum, an dem die Schule beschließt, Disziplinarmaßnahmen zu ergreifen, die einen Wechsel der Unterbringung bedeuten, einschließlich des Wechsels zu einem alternativen Lernumfeld für Waffen, Drogen oder schwere Körperverletzungen. und
- Bitte der Eltern.

Sie können sich dafür entscheiden, die Mitteilung per E-Mail zu erhalten, wenn die Schule diese Option zur Verfügung stellt.

Sonderpädagogische Begriffe

Article 7 bezeichnet die Sonderpädagogikbestimmungen von Indiana, die im Indiana Administrative Code enthalten sind (IAC) beim 511 IAC 7-32 durch 7-49.

Ausschuss der Fallkonferenz (CCC) ist eine Gruppe aus Schulpersonal und den Eltern des Schülers, die dafür verantwortlich ist, die Eignung des Schülers für Sonderpädagogik und verwandte Dienstleistungen zu bestimmen und das individualisierte Bildungsprogramm (IEP) des Schülers zu entwickeln und zu überprüfen.

Tag bezeichnet einen Kalendertag, sofern dies nicht ausdrücklich als Schul-, Lehr- oder Geschäftstag angegeben ist.

Kostenlose angemessene öffentliche Bildung (FAPE) bedeutet besondere Bildung und damit verbundene Dienstleistungen, die:

- Werden unter Aufsicht der öffentlichen Schule und ohne Kosten für die Eltern zur Verfügung gestellt;
- Erfüllen Sie die Standards des Indiana Department of Education (die IDOE);
- Frühkindliche (Vorschul-), Grundschul- und Sekundarschulbildung einschließen;
- Werden in Übereinstimmung mit dem IEP des Studenten bereitgestellt; und
- Schließen Sie Verdienstpunkte und ein Diplom für akademische Anforderungen in demselben Umfang ein, in dem die Verdienstpunkte für Studierende ohne Behinderung vergeben werden.

IDEA bezeichnet das Gesetz zur Verbesserung der Erziehung von Menschen mit Behinderungen und enthält das Bundesgesetz und die Vorschriften für die Sondererziehung.

Individualisiertes Bildungsprogramm (IEP) ist ein schriftliches Dokument, das vom CCC entwickelt, überprüft und überarbeitet wird und beschreibt, wie der Schüler (falls zutreffend) auf den allgemeinen Lehrplan und die zu erbringenden Sonderpädagogik- und verwandten Dienstleistungen zugreifen wird. EIN **Transition IEP** ist ein IEP, der für einen Schüler entwickelt wurde, der während der Laufzeit des IEP 14 Jahre alt wird oder die 9. Klasse erreicht.

Student mit einer Behinderung bedeutet ein Student, der gemäß bewertet wurde Article 7 und vom CCC als förderfähig für Sonderpädagogik und verwandte Dienstleistungen bestimmt. Jeder behinderte Schüler, der an einer öffentlichen Schule eingeschrieben ist, hat Anspruch auf ein FAPE.

Sie und die Schule teilen eine Rolle in der Erziehung Ihres Kindes. Wenn es Probleme oder Bedenken hinsichtlich der Bildung Ihres Kindes gibt, sollten Sie und der Lehrer Ihres Kindes diese besprechen. Wir fordern Sie dringend auf, sich aktiv an der Bildung Ihres Kindes zu beteiligen.

GESCHRIEBENE NOTIZ

Die Schule muss dir geben geschriebene Notiz wenn es:

- Schlägt vor, die Identifizierung, Bewertung, Sonderpädagogik oder sonstige Maßnahmen im Zusammenhang mit der Bereitstellung eines FAPE für Ihr Kind zu veranlassen oder zu ändern; oder
- Verweigert die Initiierung oder Änderung der Identifizierung, Bewertung, des Sonderpraktikums oder anderer Maßnahmen im Zusammenhang mit der Bereitstellung eines FAPE für Ihr Kind.

Dies bedeutet, dass die Schule Sie schriftlich benachrichtigen muss, wenn sie Folgendes vorschlägt oder ablehnt:

- Eine erste Evaluierung durchzuführen;
- Zur Durchführung einer Neubewertung;
- Die anfängliche Berechtigung eines Kindes zu bestimmen / zu identifizieren; oder
- Um etwas an der IEP Ihres Kindes zu ändern, z. B. Schulpraktikum, Sonderpädagogik oder verwandte Dienstleistungen oder irgendetwas im Zusammenhang mit der Bereitstellung eines FAPE.

Hinweise* und Zeitleisten

Das **Hinweis zur Erstbewertung und Bekanntmachung über eine Neubewertung** muss enthalten:

- Eine Erklärung, dass die Schule die anfängliche Bewertung oder Neubewertung vorschlägt oder ablehnt;
- Eine Beschreibung der einzelnen Bewertungsverfahren, Bewertungen, Aufzeichnungen oder Berichte der Schule, auf deren Grundlage die vorgeschlagene oder abgelehnte Maßnahme ergriffen wurde;
- Eine Beschreibung anderer Faktoren, die für den Vorschlag der Schule oder die Weigerung, die anfängliche Bewertung oder Neubewertung vorzunehmen, relevant sind;
- Wenn Sie eine erste Bewertung vorschlagen -
 - Eine Beschreibung der Bewertungsverfahren, die die Schule durchführen möchte
 - Der Zeitplan für die Durchführung der Bewertung und die Einberufung des CCC-Treffens
 - Eine Erläuterung, wie Sie mindestens fünf (5) Schultage vor der ersten Sitzung des CCC kostenlos eine Kopie des Bewertungsberichts erhalten und
 - Eine Erklärung, wie Sie ein Treffen mit jemandem beantragen können, der die Ergebnisse der Evaluierung mindestens fünf (5) Schultage vor dem ersten CCC-Treffen erläutern kann;
- Wenn Sie eine Neubewertung vorschlagen -
 - Eine Beschreibung des Neubewertungsprozesses und
 - Den Zeitplan für die Durchführung der Neubewertung und die Einberufung des CCC-Treffens;
- Wenn Sie sich weigern, die anfängliche Bewertung oder Neubewertung durchzuführen, eine Erklärung Ihres Rechts, die Entscheidung der Schule anzufechten, indem Sie eine Schlichtung beantragen oder ein ordentliches Anhörungsverfahren einleiten;
- Eine Erklärung, dass die Eltern eines behinderten Schülers Schutz nach der Verfahrensgarantiebestimmung von haben 511 IAC 7-37-1; und
- Eine Liste von Quellen, an die sich Eltern wenden können, um Unterstützung beim Verständnis von Artikel 7 zu erhalten.

Zeitleiste: Das **Bekanntmachung über die Erstbewertung und Bekanntmachung über die Neubewertung** muss dem Elternteil innerhalb von 10 Schultagen nach Eingang des Antrags des Elternteils auf eine Bewertung übermittelt werden.

Für erste pädagogische Auswertungen ist das **Bekanntmachung über die ersten Ergebnisse und vorgeschlagenen Maßnahmen** muss enthalten:

- Eine Beschreibung und die Gesamtergebnisse der einzelnen Bewertungen, Verfahren, Bewertungen, Aufzeichnungen oder Berichte der Schule, die als Grundlage für die vorgeschlagene erstmalige Förderfähigkeit verwendet wurden;
- Eine Beschreibung der vorgeschlagenen Förderfähigkeit; und
- Eine Erklärung, warum die Schule diese Aktion vorschlagen kann (Teilnahmeberechtigung).

* Die tatsächlichen Namen dieser schriftlichen Mitteilungen können von einer Schulgesellschaft oder Charterschule zur nächsten abweichen.

Zeitleiste: Die schriftliche Ankündigung vor einer ersten CCC-Sitzung muss erfolgen empfangen von die Eltern mindestens fünf (5)

Schultage vor der ersten CCC-Sitzung.

Das **Geschriebene Notiz** Zu vorgeschlagenen oder abgelehnten Änderungen an einem IEP müssen gehören:

- Eine Beschreibung der von der Schule vorgeschlagenen oder abgelehnten Maßnahme;
- Eine Erklärung, warum die Schule die Maßnahme vorschlägt oder ablehnt;
- Eine Beschreibung jeder Bewertung, jedes Verfahrens, jeder Bewertung, jeder Aufzeichnung oder jedes Berichts der Schule, die als Grundlage für die vorgeschlagene oder abgelehnte Maßnahme dient;
- Eine Beschreibung aller anderen Optionen, die vom CCC geprüft wurden, und die Gründe, warum diese Optionen abgelehnt wurden;
- Eine Beschreibung aller anderen Faktoren, die für den Vorschlag oder die Ablehnung der Schule relevant sind;
- Eine Erklärung, dass die Eltern eines behinderten Schülers Schutz nach den Verfahrensgarantiebestimmungen von 511 IAC 7-37-1 und wie Sie eine Kopie einer Beschreibung der Bekanntmachung erhalten können;
- Eine Erklärung, dass Sie das Recht haben, die vorgeschlagene oder abgelehnte Maßnahme anzufechten, nachdem Sie eine schriftliche Mitteilung zu einem IEP nach dem ersten IEP erhalten haben, indem Sie:
 - Anfordern und Teilnahme an einem Treffen mit einem Schulbeamten, der befugt ist, die Meinungsverschiedenheit zu erleichtern,
 - Vermittlung einleiten oder
 - Beantragung einer ordentlichen Anhörung;
- Eine Erklärung, dass die Schule, wenn Sie den vorgeschlagenen IEP innerhalb von 10 Schultagen nach Erhalt der schriftlichen Mitteilung anfechten, den aktuellen IEP weiterhin umsetzen muss (sofern in nicht anders angegeben) 511 IAC 7-42-8(e) und (f) neu eingeschriebene Schüler mit einem IEP aus einem anderen Schulbezirk);
- Ein Hinweis darauf, dass die Schule den IEP am 11. Unterrichtstag nach dem Meeting oder der Mediation implementieren kann, wenn Sie die Implementierung des IEP durch Anfordern eines Meetings oder einer Mediation anfechten und diese Methode das Problem nicht zu Ihrer Zufriedenheit löst, es sei denn, Sie fordern eine ordnungsgemäße Anhörung; und
- Quellen, an die Sie sich wenden können, um Unterstützung beim Verständnis Ihrer Rechte zu erhalten

Zeitleiste: Die schriftliche Mitteilung über vorgeschlagene oder abgelehnte Änderungen an einem IEP muss vorliegen Sie werden dem Elternteil am Ende der CCC-Sitzung zur Verfügung gestellt oder nach der CCC-Sitzung per Post an den Elternteil geschickt. Bei Versand muss die schriftliche Mitteilung spätestens 10 Werktage nach dem Datum der CCC-Sitzung beim Elternteil eingehen.

Alle schriftlichen Mitteilungen müssen in einem Format gedruckt sein, das leicht zu lesen ist, in einer für die Öffentlichkeit verständlichen Sprache und in Ihrer Muttersprache oder in einer anderen Art der Kommunikation, es sei denn, dies ist eindeutig nicht möglich. Handelt es sich nicht um eine geschriebene Sprache, muss die Schule sicherstellen, dass der Hinweis mündlich oder auf andere Weise in Ihre Muttersprache oder in eine andere Art der Kommunikation übersetzt wird. Wenn Ihre Sprache keine Schriftsprache ist, muss die Schule sicherstellen und dokumentieren, dass Sie den Hinweis verstehen.

ZUSTIMMUNG DER ELTERN

Die Schule braucht keine **schriftliche Zustimmung** (Ihr Einverständnis), bevor es bestimmte Dinge in Bezug auf das Sonderpädagogikprogramm Ihres Kindes tun kann.

Zustimmung meint:

- Sie wurden in Ihrer Muttersprache oder auf einem anderen Kommunikationsweg umfassend über alle Informationen zu der Aktion / Aktivität informiert, für die Sie Ihre Zustimmung einholen möchten.
- Sie verstehen und erklären sich schriftlich mit der Aktion / Aktivität einverstanden, für die die Schule um Ihre Zustimmung bittet, und das Dokument, das Sie zur Unterzeichnung auffordert (um Ihre Zustimmung anzuzeigen), enthält eine Beschreibung der Aktion / Aktivität, für die die Zustimmung beantragt wird. eine Liste der Datensätze (falls vorhanden), die veröffentlicht werden und an wen.
- Sie verstehen, dass die Zustimmung Ihrerseits freiwillig ist, und Sie können Ihre Zustimmung jederzeit widerrufen (widerrufen). Wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen, erfolgt keine Rückwirkung und es wird keine Aktion abgebrochen, die die Schule bereits durchgeführt hat.

Die Schule muss unter den folgenden sieben (7) Umständen Ihre Zustimmung einholen:

1. Bevor Ihr Kind zum ersten Mal untersucht wird

Die Schule kann keine Erstbewertung Ihres Kindes vornehmen, um festzustellen, ob Ihr Kind Anspruch auf Sondererziehung und verwandte Dienstleistungen hat, ohne Sie zuvor schriftlich über die vorgeschlagene Erstbewertung zu informieren und Ihre schriftliche Zustimmung einzuholen. Die Schule muss angemessene Anstrengungen unternehmen, um Ihre Einwilligung für eine erste Bewertung zu erhalten.

Ihre Einwilligung zur Erstbewertung bedeutet nicht, dass Sie der Schule auch die Einwilligung erteilen, Sonderpädagogik und damit verbundene Dienstleistungen zu erbringen.

Wenn Ihr Kind an einer öffentlichen Schule eingeschrieben ist oder eingeschrieben sein wird und Sie die Einwilligung für eine Erstprüfung verweigern oder auf die Bitte der Schule um Ihre Einwilligung nicht antworten, kann die Schule eine Mediation oder ein ordnungsgemäßes Verfahren in Anspruch nehmen (muss dies jedoch nicht) Anhörung, um Ihre Zustimmung zu erhalten. Die Schule verletzt nicht ihre Verpflichtung, Ihr Kind zu lokalisieren, zu identifizieren und zu bewerten, wenn sie keine Mediation oder eine ordentliche Anhörung durchführt.

2. Bevor die Schule zum ersten Mal Sonderpädagogik und damit verbundene Dienstleistungen erbringen kann

Die Schule muss Ihre Einwilligung einholen, bevor sie Ihrem Kind zum ersten Mal eine Sonderpädagogik und damit verbundene Dienstleistungen anbietet. Die Schule muss angemessene Anstrengungen unternehmen, um Ihre Zustimmung zur Einleitung von Sonderpädagogik und damit verbundenen Dienstleistungen zu erhalten. Wenn Sie sich weigern, die Einwilligung für den Beginn der Dienstleistungen zu erteilen, oder wenn Sie der Bitte der Schule um Ihre Einwilligung nicht nachkommen, kann die Schule möglicherweise keine Mediation oder ein ordnungsgemäßes Anhörungsverfahren anwenden, um den Mangel an Einwilligung außer Kraft zu setzen.

Wenn Sie keine Einwilligung erteilen und infolgedessen die Schule keine Sonderschule und damit verbundene Dienstleistungen anbietet, verstößt die Schule nicht gegen die Verpflichtung, Ihrem Kind eine FAPE zur Verfügung zu stellen, und ist nicht verpflichtet, eine CCC-Sitzung abzuhalten. Entwickeln Sie ein IEP für die Sonderpädagogik und die damit verbundenen Dienstleistungen, für die die Schule Ihre Zustimmung eingeholt hat.

3. Bevor die Schule Ihr Kind neu bewertet, es sei denn, die Schule kann nachweisen, dass sie angemessene Schritte unternommen hat, um Ihre Zustimmung einzuholen, Sie jedoch nicht geantwortet haben

Wenn Ihr Kind für förderfähig befunden wird und sonderpädagogische Leistungen erhält, muss mindestens alle drei Jahre eine Neubewertung Ihres Kindes in Betracht gezogen werden. Die Schule kann Ihr Kind ohne Ihre schriftliche Zustimmung neu bewerten, wenn die Schule angemessene Schritte unternommen hat, um Ihre Zustimmung einzuholen, und Sie nicht geantwortet haben.

Wenn Sie sich weigern, einer erneuten Bewertung Ihres Kindes zuzustimmen, kann (muss aber nicht) die Schule eine Schlichtung oder eine ordnungsgemäße Anhörung durchführen, um Ihre Ablehnung der Einwilligung außer Kraft zu setzen. Die Schule verletzt nicht ihre Verpflichtung, Ihr Kind zu lokalisieren, zu identifizieren und zu bewerten, wenn sie keine Mediation oder eine ordentliche Anhörung durchführt.

4. Bevor die Schule auf die öffentlichen Leistungen oder das Versicherungsprogramm Ihres Kindes oder auf private Versicherungserlöse zugreifen kann

Mit Ihrer Zustimmung kann die Schule Medicaid oder andere öffentliche Leistungen oder Versicherungen oder Ihre private Versicherung zur Bereitstellung oder Bezahlung von Sonderpädagogik oder verwandten Dienstleistungen nutzen. Wenn Sie es ablehnen, der Schule zuzustimmen, Medicaid oder Ihre private Versicherung für die versicherten Leistungen des IEP oder des individualisierten Familiendienstplans (IFSP) Ihres Kindes in Rechnung zu stellen, muss die Schule weiterhin alle erforderlichen IEP- oder IFSP-Leistungen kostenlos für Sie erbringen.

Ihre Rechte und Schutzbestimmungen

- Wenn Sie Ihre Einwilligung erteilen oder später widerrufen möchten, muss die Schule Ihrem Kind weiterhin alle erforderlichen IEP- oder IFSP-Dienste kostenlos zur Verfügung stellen.

- Wenn Sie Ihre Einwilligung erteilen, haben Sie das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen.
- Die Schule verlangt möglicherweise nicht, dass Sie sich für Medicaid oder ein anderes Programm zur Deckung des öffentlichen Gesundheitswesens anmelden, um IEP- oder IFSP-Dienste bereitzustellen, die für Sie kostenlos erbracht werden müssen.
- Die Schule darf Ihre öffentlichen Leistungen (Medicaid) oder Ihre private Versicherung nicht in Anspruch nehmen, wenn dies:
 - die Leistungsbeschränkungen des Plans ausschöpfen (z. B. die Anzahl der abgedeckten Besuche verringern oder Sie veranlassen, für Leistungen außerhalb der Schule zu zahlen, die ansonsten gedeckt wären);
 - Sie veranlassen, einen Selbstbehalt, eine Zuzahlung oder andere Auslagen zu bezahlen;
 - Erhöhen Sie Ihre Prämie oder führen Sie zur Stornierung von Leistungen. oder
 - gefährden die Berechtigung Ihres Kindes zur Inanspruchnahme von Medicaid-Haftungsausschlussdiensten für Privatpersonen und Gemeinden.

5. Bevor die Schule die Schulunterlagen des Schülers an Beamte einer teilnehmenden Agentur weitergeben kann, die Übergangsleistungen erbringt oder für diese bezahlt, oder einen Vertreter einer teilnehmenden Agentur (außer einer öffentlichen Agentur), die diese erbringt oder zahlt, zum CCC-Meeting einladen kann für Übergangsdienste

Wenn Ihr Kind in der Zeit des IEP 14 Jahre alt wird oder die 9. Klasse erreicht, muss das CCC ein IEP für den Übergang entwickeln, um Ihr Kind auf den Übergang vom sekundären zum postsekundären Leben vorzubereiten. Es gibt eine Reihe von Agenturen, die Studenten bei Übergangsdiensten unterstützen. Die Schule muss Ihre schriftliche Einwilligung einholen, bevor Sie die Bildungsnachweise Ihres Kindes an Vocational Rehabilitation Services oder eine andere teilnehmende Agentur weitergeben, die möglicherweise Übergangsleistungen erbringt oder für diese bezahlt. Wenn das CCC ein Übergangs-IEP entwickelt oder überarbeitet und ein Vertreter einer teilnehmenden Agentur hinzugezogen werden sollte, die Übergangsdienste bereitstellt oder dafür bezahlt, muss die Schule Ihre Zustimmung einholen, bevor die Vertreter der Agentur zum CCC-Meeting eingeladen werden.

6. Vor dem Schulbezirk der gesetzlichen Niederlassung und dem Schulbezirk, in dem sich die nichtöffentliche (private) Schule befindet, können Informationen über einen Schüler ausgetauscht werden, der einseitig an einer nichtöffentlichen Schule eingeschrieben ist

Wenn Sie Ihr Kind einseitig an einer nichtöffentlichen Schule in einem anderen Schulbezirk als dem Schulbezirk Ihres Kindes einschreiben, in dem die legale Niederlassung liegt, ist der Schulbezirk, in dem sich die nichtöffentliche Schule befindet, dafür verantwortlich, Dienste zu lokalisieren, zu identifizieren, zu bewerten und, falls förderfähig, für diese bereitzustellen dein Kind. Wenn der Schulbezirk, der der nichtöffentlichen Schule dient, und der Schulbezirk, in dem die gesetzliche Regelung gilt, zu irgendeinem Zeitpunkt Informationen über einen Schüler austauschen müssen, müssen Sie Ihre schriftliche Zustimmung einholen, bevor dies möglich ist.

7. Vor dem Vertreter der Behörde kann die Teilnahme an einer CCC-Sitzung oder die Teilnahme an einer ganzen Sitzung oder an einem Teil davon ausgeschlossen werden

Die Schule muss Ihr schriftliches Einverständnis einholen, bevor einer der vier erforderlichen Schul-CCC-Teilnehmer ganz oder teilweise von einem CCC befreit werden kann. Mit Ihrer Zustimmung kann das Mitglied entschuldigt werden, wenn:

- Der Mitgliederbereich des Lehrplans oder der zugehörigen Dienstleistung wird in der CCC-Sitzung weder geändert noch erörtert. oder
- Das CCC - Meeting beinhaltet eine Änderung oder Erörterung des Bereichs des Curriculums oder des zugehörigen Dienstes des Mitglieds, und das Mitglied erklärt sich bereit, an dem relevanten Teil des Meetings teilzunehmen, oder übermittelt Ihnen und anderen CCC - Mitgliedern vor dem einen schriftlichen Beitrag zur Entwicklung des IEP CCC-Sitzung.

Ihre Zustimmung ist not erforderlich -

- Wenn die Schule vorhandene Daten oder Informationen im Rahmen einer Erstbewertung oder einer Neubewertung überprüft;
- Wenn die Schule einen Test oder eine andere Bewertung durchführt, die allen Kindern erteilt wird, sofern nicht die Zustimmung aller Eltern erforderlich ist;
- Wenn ein Lehrer oder Spezialist ein Screening-Instrument verwaltet, um geeignete Unterrichtsstrategien für die Umsetzung des Lehrplans festzulegen;
- Wenn Fortschrittsüberwachungsdaten für Schüler gesammelt werden, die an einer Reaktion auf den Interventionsprozess teilnehmen; oder
- Wenn die Schule vorschlägt, die Identität, die Unterbringung, die Sonderausbildung, die damit verbundenen Dienstleistungen oder die Bereitstellung einer FAPE Ihres Kindes zu ändern (siehe jedoch den folgenden Abschnitt - "Was passiert, wenn ich

mit der Aktion, die die Schule in einem nachfolgenden IEP vorschlägt oder ablehnt, nicht einverstanden bin?")

Kann ich die Einwilligung ablehnen?

Ja. Wenn Sie sich jedoch weigern, einer anfänglichen Evaluierung oder Neubewertung zuzustimmen, kann die Schule Sie auffordern, über das Problem zu meditieren, oder eine Anhörung zu einem ordnungsgemäßen Verfahren einleiten. Die Schule verwendet möglicherweise keine Mediation oder kein ordnungsgemäßes Verfahren, wenn Sie sich weigern, der anfänglichen Bereitstellung von Sonderpädagogik und damit verbundenen Dienstleistungen zuzustimmen.

Kann ich meine Einwilligung widerrufen, nachdem sie erteilt wurde?

Ja. Sie haben das Recht, Ihre Meinung zu ändern. Die Einwilligung ist freiwillig. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit schriftlich widerrufen (widerrufen). Ihr schriftlicher Widerruf ist an die Schule oder den Sonderschulleiter zu richten. Wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen, erfolgt keine Rückwirkung und es wird keine Aktion abgebrochen, die die Schule bereits durchgeführt hat.

Was passiert, wenn ich meine Einwilligung für Dienstleistungen widerrufe?

Indem Sie Ihre Einwilligung für Dienstleistungen widerrufen, fordern Sie die Schule auf, die Bereitstellung einzustellen **alle** Sonderpädagogik und damit verbundene Dienstleistungen. Dies umfasst alle speziellen Anweisungen, damit verbundenen Dienstleistungen, Unterkünfte, Anpassungen, Modifikationen und alles andere, was im IEP des Schülers bereitgestellt wird. Sie können die Einwilligung nicht nur für einige der Sonderpädagogikdienste widerrufen.

Nachdem Sie der Schule mitgeteilt haben, dass Sie Ihre Einwilligung widerrufen, muss die Schule Ihnen schriftlich mitteilen, dass sie dem Schüler keine Leistungen mehr erbringen und dass sie die Leistungen 10 Schultage nach Erhalt der schriftlichen Mitteilung der Schule einstellen. Nach 10 Schultagen wird der Schüler ohne IEP in die Allgemeinbildung aufgenommen, und der Schüler wird nicht mehr als behinderter Schüler betrachtet. Dies bedeutet, dass der Student den gleichen Standards hinsichtlich Rechenschaftspflicht, Erwartungen und disziplinarischen Konsequenzen unterworfen ist wie jeder andere Student ohne Behinderung.

Was ist, wenn ich später meine Meinung ändere und beschließe, dass der Schüler wieder Sonderschulleistungen erhält?

Sie müssen eine erste Bewertung anfordern und dieser zustimmen, und das Komitee der Fallkonferenz muss feststellen, dass der Student für Sonderpädagogik und verwandte Dienstleistungen berechtigt ist. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Auswertungen.

Was sind die Einschränkungen auf meine Zustimmung?

Die Schule muss sicherstellen, dass Ihre Weigerung, einer Dienstleistung oder Aktivität zuzustimmen, Ihnen oder Ihrem Kind nicht das Recht verweigert, andere Dienstleistungen, Leistungen oder Aktivitäten der Schule in Anspruch zu nehmen.

Was passiert, wenn ich mit der Aktion, die die Schule in einem nachfolgenden IEP vorschlägt oder ablehnt, nicht einverstanden bin?

Wenn die Schule eine Maßnahme in Bezug auf die Sondererziehung Ihres Kindes und die damit verbundenen Dienstleistungen vorschlägt oder ablehnt, muss sie die Eltern am Ende der CCC-Sitzung schriftlich benachrichtigen oder die Benachrichtigung nach der CCC-Sitzung per Post an die Eltern senden. Bei Versand muss die schriftliche Mitteilung spätestens 10 Werktagen nach dem Datum der CCC-Sitzung beim Elternteil eingehen. Wenn Sie mit der in der schriftlichen Mitteilung beschriebenen vorgeschlagenen Maßnahme nicht einverstanden sind, können Sie:

- Fordern Sie an und nehmen Sie an einem Treffen mit einem Schulbeamten teil, der befugt ist, die Meinungsverschiedenheit zu lösen.
- Vermittlung einleiten; oder
- Fordern Sie eine ordentliche Anhörung an.

Wenn Sie innerhalb von 10 Schultagen nach Erhalt der schriftlichen Mitteilung eine dieser Maßnahmen ergreifen, kann die Schule die vorgeschlagene Maßnahme nicht ergreifen und muss den aktuellen IEP des Schülers weiterhin umsetzen.

Wenn Sie die Umsetzung des IEP anfechten, indem Sie um ein Meeting oder eine Mediation bitten, und diese Methode das Problem nicht zu Ihrer Zufriedenheit löst, kann die Schule das IEP am 11. Unterrichtstag nach dem Meeting oder der Mediation durchführen, sofern Sie keine ordnungsgemäße Anhörung beantragen .

Wenn Sie innerhalb von 10 Schultagen nach Erhalt der schriftlichen Mitteilung keine dieser Maßnahmen ergreifen, kann die Schule die vorgeschlagene Maßnahme umsetzen (ergreifen).

Sie können jede dieser Maßnahmen nach 10 Schultagen nach Eingang der schriftlichen Mitteilung ergreifen, die Schule wird die vorgeschlagene Maßnahme jedoch umsetzen.

BEWERTUNGEN

Eine Bildungsbewertung ist ein Verfahren zum Sammeln von Informationen über ein Kind, um festzustellen, ob ein Schüler eine Behinderung hat, und um den CCC über die Sondererziehung und die damit verbundenen Servicebedürfnisse Ihres Kindes zu informieren. Die Informationen werden aus einer Vielzahl von Quellen (einschließlich von Eltern) und über eine Vielzahl von Bewertungsinstrumenten gesammelt.

Erste pädagogische Bewertung

Wenn Sie den Verdacht haben, dass Ihr Kind eine Behinderung hat und eine spezielle Ausbildung und damit verbundene Dienstleistungen benötigt, können Sie die Schule auffordern, eine Erstausbildung Ihres Kindes durchzuführen. Es muss eine umfassende Evaluierung durchgeführt werden, bevor der CCC feststellen kann, ob ein Student für Sonderpädagogik und verwandte Dienstleistungen in Frage kommt. Ihre schriftliche Zustimmung ist erforderlich, bevor die Schule die Bewertung durchführen kann.

Wie fordere ich eine erste pädagogische Bewertung an?

Sie können verlangen, dass die Schule eine Erstbewertung Ihres Kindes durchführt, indem Sie:

- Senden einer unterschriebenen schriftlichen Anfrage an lizenziertes Schulpersonal (z. B. Lehrer, Schulleiter, Berater oder Schulpsychologe) oder
- mündliche Anfrage an lizenziertes Schulpersonal.

Die Schule muss Ihnen eine schriftliche Mitteilung über die Evaluierung senden und Ihre schriftliche Zustimmung einholen, bevor Sie die Evaluierung durchführen.

Was sind die Fristen für eine erste Bewertung?

Die Erstbewertung muss innerhalb von 50 Schultagen nach Eingang Ihrer schriftlichen Zustimmung bei der Schule durchgeführt und der CCC einberufen werden. Wenn Ihr Kind an einem RtI-Prozess (Response to Intervention) teilgenommen hat und innerhalb eines angemessenen Zeitraums keine angemessenen Fortschritte erzielt hat und die Schule eine Anforderung für eine pädagogische Bewertung einleitet, muss die Schule die anfängliche Bewertung durchführen und das CCC einberufen 20 Schultage nach Eingang Ihrer schriftlichen Einwilligung.

Wie erhalte ich eine Kopie des Erstbewertungsberichts und kann ich mich mit jemandem treffen, der mir die Bewertungsergebnisse vor dem ersten CCC-Meeting erläutern kann?

Zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie Ihre schriftliche Einwilligung für die erste Evaluierung erteilen, können Sie von der Schule eine Kopie des Evaluierungsberichts und / oder ein Treffen mit jemandem anfordern, der die Evaluierungsergebnisse vor der ersten CCC-Sitzung erläutern kann. Auf Ihre Anfrage muss die Schule Ihnen eine Kopie des Berichts zur Verfügung stellen und ein Treffen mit jemandem vereinbaren, der die Bewertungsergebnisse erläutern kann. Beides muss mindestens 5 Schultage vor dem ersten CCC-Treffen geschehen. Wenn Sie nicht vor der CCC-Sitzung eine Kopie des Berichts anfordern, erhalten Sie von der Schule eine Kopie bei der ersten CCC-Sitzung.

Neubewertung

Wenn Ihr Kind für förderfähig befunden wird und sonderpädagogische Leistungen erhält, muss der CCC mindestens alle drei Jahre die Notwendigkeit einer Neubewertung Ihres Kindes berücksichtigen, es sei denn, Sie und die Schule sind sich einig, dass eine Neubewertung nicht erforderlich ist. Wenn Sie während des Dreijahreszeitraums der Ansicht sind, dass eine Neubewertung erforderlich ist, können Sie (mündlich oder schriftlich) lizenziertes Personal um eine Neubewertung bitten. Die Schule muss Sie schriftlich über die Neubewertung informieren und Ihre Zustimmung einholen, bevor Sie die Neubewertung durchführen. Sofern die Neubewertung nicht durchgeführt wird, um die Förderfähigkeit Ihres Kindes wiederherzustellen, muss die Neubewertung durchgeführt werden und der CCC muss innerhalb von 50 Schultagen nach Eingang Ihrer schriftlichen Zustimmung bei der Schule einberufen

werden. Ihre Zustimmung zu einer Neubewertung ist nicht erforderlich, wenn die Schule angemessene Anstrengungen unternommen hat, um Ihre Zustimmung einzuholen, und Sie nicht geantwortet haben.

Sofern Sie und die Schule nichts anderes vereinbaren, darf eine Neubewertung zur Wiederherstellung der Förderfähigkeit Ihres Kindes nicht mehr als einmal im Jahr erfolgen.

Unabhängige pädagogische Bewertung

Sie haben das Recht, auf Kosten der Schule eine unabhängige pädagogische Beurteilung Ihres Kindes zu beantragen, wenn Sie mit der Beurteilung der Schule nicht einverstanden sind. Auf Ihre Anfrage für eine unabhängige pädagogische Bewertung muss die Schule Ihnen Informationen darüber geben, wo eine unabhängige pädagogische Bewertung erhalten werden kann und welche Kriterien für unabhängige pädagogische Bewertungen gelten.

Wenn Sie auf öffentliche Kosten eine unabhängige pädagogische Bewertung erhalten, müssen die Ergebnisse der Bewertung vom CCC berücksichtigt werden und können in einer ordnungsgemäßen Anhörung verwendet werden.

Was ist eine unabhängige Bildungsbewertung?

Eine "unabhängige pädagogische Bewertung" oder IEE ist eine Bewertung, die von einem qualifizierten Bewerter durchgeführt wird, der nicht an der Schule angestellt ist, die die Ausbildung Ihres Kindes vermittelt.

Was bedeutet "auf öffentliche Kosten"?

"Auf öffentliche Kosten" bedeutet, dass die Schule entweder die vollen Kosten für die Evaluierung bezahlt oder dafür sorgt, dass die Evaluierung ansonsten für Sie kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Was passiert, wenn ich auf öffentliche Kosten eine unabhängige Bildungsbewertung beantrage?

Wenn Sie auf öffentliche Kosten eine IEE anfordern, muss die Schule innerhalb von 10 Werktagen nach Eingang Ihrer Anfrage entweder:

- Benachrichtigen Sie Sie schriftlich darüber, dass für eine IEE eine Gebühr anfällt
- Initiieren Sie eine ordentliche Anhörung, damit ein Anhebungsbeauftragter entscheidet, ob die Bewertung der Schule angemessen ist.

Wenn Sie eine IEE anfordern, fragt die Schule möglicherweise nach den Gründen, aus denen Sie mit der Bewertung der Schule nicht einverstanden sind. Ihre Erklärung ist jedoch nicht erforderlich, und die Schule kann weder die Bereitstellung der IEE auf öffentliche Kosten verzögern noch eine ordnungsgemäße Anhörung beantragen, um ihre Bewertung zu verteidigen.

Wenn die Schule ein ordentliches Anhörungsverfahren einleitet und der Anhebungsbeauftragte feststellt, dass die Bewertung der Schule angemessen ist, haben Sie weiterhin das Recht auf eine IEE, aber die Schule zahlt nicht dafür.

Wie viele unabhängige pädagogische Bewertungen kann ich anfordern?

Sie haben jedes Mal, wenn die Schule eine Bewertung durchführt, mit der Sie nicht einverstanden sind, Anspruch auf nur eine (1) IEE auf öffentliche Kosten.

Was ist, wenn ich auf eigene Kosten eine unabhängige pädagogische Bewertung erhalte?

Wenn Sie auf eigene Kosten eine IEE erhalten und die Bewertung den Kriterien der Schule für eine Bewertung entspricht, müssen die Ergebnisse der Bewertung vom CCC berücksichtigt werden. Sie können die Ergebnisse einer privat erworbenen IEE auch für eine ordnungsgemäße Anhörung Ihres Kindes verwenden.

Sie haben das Recht, eine ordnungsgemäße Anhörung zu beantragen, um eine Erstattung der Kosten für die IEE zu erhalten. Der Anhebungsbeauftragte bestimmt, ob Sie Anspruch auf Erstattung haben. Der Anhebungsbeauftragte kann jedoch keine Erstattung anordnen, wenn die privat erworbene IEE die Kriterien der Schule für eine Bewertung nicht erfüllt, es sei denn, die Anwendung dieser Kriterien würde Ihr Recht auf eine IEE verweigern.

Was sind die Kriterien für eine unabhängige Bildungsbewertung?

Wenn eine IEE von der Schule bezahlt wird, müssen die Kriterien, nach denen die Bewertung erfolgt, einschließlich des Standorts der Bewertung und der Qualifikationen des Bewerbers, mit den Kriterien übereinstimmen, die die Schule bei der Durchführung der Bewertung verwendet. Inwieweit stimmen die Kriterien mit Ihrem Recht auf eine IEE überein. Mit Ausnahme dieser Kriterien darf die Schule keine Bedingungen oder Fristen für die Erlangung einer IEE auf öffentliche Kosten festlegen.

SITZUNGEN DES AUSSCHUSSES FÜR FALLKONFERENZEN

Das CCC ist eine Gruppe von Personen, zu der auch gehört **Sie** und Schulpersonal. Das CCC ist dafür verantwortlich, die Teilnahmeberechtigung des Schülers zu bestimmen und gegebenenfalls dessen IEP (einschließlich eines Übergangs-IEP) zu entwickeln. Bei der Entwicklung eines IEP muss der CCC eine Reihe allgemeiner und spezieller Faktoren berücksichtigen und die Sonderausbildung und die damit verbundenen Dienstleistungen festlegen, die den besonderen Bedürfnissen des Schülers entsprechen, sowie alle erforderlichen IEP-Komponenten berücksichtigen. Die Schule muss alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen (einschließlich der Bereitstellung eines Dolmetschers), um sicherzustellen, dass Sie verstehen, was in der CCC-Sitzung passiert.

Was sind meine Rechte und Pflichten als Mitglied des CCC?

- Sie haben das Recht, an allen CCC-Sitzungen für Ihr Kind teilzunehmen, bis es 18 Jahre alt ist. Sie haben das Recht, nachdem die Schüler abwechselnd 18 teilzunehmen, wenn Sie Vormundschaft oder als Bildungs repräsentativ für die Schüler ernannt erhalten wurden.
- Sie haben das Recht, eine Sitzung des CCC zu beantragen, wenn Sie der Ansicht sind, dass eine erforderliche Komponente des IEP des Schülers geändert werden muss, um die Bereitstellung eines FAPE sicherzustellen.
- Sie haben das Recht, die CCC-Besprechung zu einem einvernehmlich festgelegten Datum, Zeitpunkt und Ort anberaumt zu haben.
- Wenn Sie teilnehmen möchten, aber nicht persönlich an der CCC-Sitzung teilnehmen können, können Sie telefonisch oder auf andere Weise teilnehmen.
- Sie können andere Personen, von denen Sie glauben, dass sie über Kenntnisse oder besondere Fachkenntnisse Ihres Kindes verfügen, zu jeder CCC-Sitzung mitbringen.

Wann muss sich der CCC treffen?

- Innerhalb von 50 Schultagen nach Erhalt Ihrer schriftlichen Einwilligung für eine erste pädagogische Bewertung oder Neubewertung (es sei denn, die Neubewertung stellt die Berechtigung des Schülers wieder her).
- Zumindest jährlich.
- Auf Antrag des Elternteils oder der Schule, wenn einer der beiden der Ansicht ist, dass eine erforderliche Komponente des IEP des Schülers geändert werden sollte, um die Bereitstellung eines FAPE sicherzustellen.
- Innerhalb von 10 Schultagen nach der Einschreibung eines Schülers, wenn der Schüler in der zuvor besuchten Schule Sonderunterricht erhalten hatte.
- Innerhalb von 10 Schultagen nach einem disziplinarischen Wechsel des Praktikums, um festzustellen, ob das Verhalten des Schülers ein Ausdruck der Behinderung des Schülers ist.
- Ermittlung des Interim Alternative Education Setting (IAES), sofern das IAES nicht bereits im IEP des Schülers angegeben ist.
- Mindestens alle 60 Schultage, wenn der Schüler Dienste in einer privaten oder alternativen Umgebung erhält.

VERTRAULICHKEIT UND ZUGRIFF AUF BILDUNGSaufzeichnungen

Das Family Educational Rights and Privacy Act von 1974 (FERPA) sowie andere staatliche und bundesstaatliche Gesetze regeln die Vertraulichkeit der Bildungsunterlagen eines Schülers. Die Schule muss die Vertraulichkeit personenbezogener Daten Ihres Kindes während der Erfassung, Speicherung und Zerstörung von Daten schützen. Ein Schulbeamter ist für die Vertraulichkeit der Informationen verantwortlich und wurde in diesen Verfahren geschult. Die Schule bietet Schulungen zum Thema Vertraulichkeit für alle Mitarbeiter an, die diese Informationen sammeln oder verwalten, und muss eine aktuelle Liste der Namen und Positionen der Schulmitarbeiter führen, die Zugang zu persönlich identifizierbaren Informationen im Bildungsnachweis Ihres Kindes haben. Diese Liste kann von der Öffentlichkeit eingesehen werden. Die Schule muss Aufzeichnungen über die Personen mit Ausnahme der Eltern und autorisierten Mitarbeiter des Schulbezirks führen, die Zugang zu den Aufzeichnungen eines Schülers erhalten, einschließlich Namen, Daten und Zwecken für den Zugang. Die Schule muss Ihnen auf Anfrage auch eine Liste der Arten und Standorte der von der Agentur gesammelten, verwalteten oder verwendeten Aufzeichnungen zur Verfügung stellen.

Nutzungsbedingungen

Verzeichnisinformationen Informationen sind Informationen über einen Schüler, die in der Schulaufzeichnung des Schülers enthalten sind und die im Allgemeinen nicht als schädlich oder als Verletzung der Privatsphäre angesehen werden, wenn sie offengelegt werden, und die ohne Ihre Zustimmung gemäß den Richtlinien der Schule veröffentlicht werden können. Es enthält Informationen wie Name, Anschrift, Besoldungsgruppe, Studienbereich, Besuchstermine und ähnliche Daten.

Ausbildungsnachweis bezeichnet Aufzeichnungen, die in direktem Zusammenhang mit einem Schüler stehen und von der Schule oder einer im Auftrag der Schule handelnden Person geführt werden. Zu den Schulungsunterlagen gehören unter anderem Testprotokolle, die persönlich identifizierbare Informationen zu einem Schüler oder dem IEP des Schülers, Audioclips, Videoclips, gescannten Bildern und anderen elektronisch aufgezeichneten oder produzierten Informationen enthalten, jedoch keine Aufzeichnungen über Unterweisungen, Aufsicht, Verwaltungs- oder Hilfspersonal, das sich im alleinigen Besitz des Herstellers befindet, wird nur als persönliche Erinnerungshilfe verwendet und ist keiner anderen Person zugänglich oder zugänglich.

Persönlich identifizierbare Informationen bezeichnet Informationen, anhand derer ein Schüler mit hinreichender Sicherheit identifiziert werden kann, unter anderem:

- den Namen des Schülers, des Elternteils des Schülers oder eines anderen Familienmitglieds;
- die Adresse eines Studenten;
- eine persönliche Kennung wie die Sozialversicherungs- oder Studentenidentifikationsnummer des Studenten; und
- eine Liste der persönlichen Merkmale, einschließlich der Bezeichnung der Behinderung, anhand derer der Schüler mit hinreichender Sicherheit identifiziert werden kann.

Zugang zum Bildungsnachweis Ihres Kindes

Habe ich das Recht, die Bildungsnachweise meines Kindes einzusehen?

Sie oder Ihr Vertreter haben das Recht, die Schulaufzeichnungen Ihres Kindes in Bezug auf die Identifizierung, Bewertung, Schulung und Bereitstellung von FAPE für Ihr Kind einzusehen und zu überprüfen. In der Schule müssen Sie die Unterlagen Ihres Kindes einsehen, es sei denn, das Gericht hat entschieden, dass Sie sie nicht sehen können, oder Ihr Kind ist 18 Jahre alt geworden (und es wurde kein Vormund bestellt). Die nicht fürsorglichen Eltern Ihres Kindes haben das gleiche Zugangsrecht, es sei denn, die Schule hat eine gerichtliche Verfügung erhalten, die den Zugang der nicht fürsorglichen Eltern zu den Unterlagen beendet oder einschränkt. Wenn ein Datensatz Informationen enthält, die Ihr Kind und andere Kinder betreffen, haben Sie das Recht, nur die Informationen zu Ihrem Kind zu überprüfen.

Die Schule kann die Gelegenheit, die Unterlagen einzusehen, nicht unnötig verzögern und muss Ihnen die Unterlagen innerhalb von 45 Kalendertagen nach Ihrer Anfrage vorlegen **oder** vor einer Sitzung des Konferenzkomitees, einer Beschlusssitzung oder einer ordentlichen Anhörung.

Das Recht zur Einsichtnahme und Überprüfung von Bildungsunterlagen umfasst das Recht auf:

- eine Erklärung und Interpretation der Aufzeichnungen Ihres Kindes durch das Schulpersonal;
- andere Vorkehrungen zur Überprüfung und Einsichtnahme treffen zu lassen, einschließlich der Einholung einer Kopie des Protokolls, falls die Schule diese Kopien nicht zur Verfügung stellt, um Ihnen die Möglichkeit zu entziehen, das Protokoll zu überprüfen und einzusehen;
- eine Kopie des Protokolls, wenn Sie an einer anhängigen ordentlichen Anhörung beteiligt sind; und
- Lassen Sie die Aufzeichnungen von jemandem überprüfen und überprüfen (mit Ihrer Zustimmung).

Die Schule kann Ihnen Kopien der Unterlagen in Rechnung stellen, mit Ausnahme einer Kopie des Evaluierungsberichts und des IEP. Sie kann jedoch nicht mehr als die tatsächlichen Kosten für die Vervielfältigung in Rechnung stellen. Die Gebühr darf Sie nicht daran hindern, die Unterlagen einzusehen oder von Ihrem Recht Gebrauch zu machen, die Unterlagen einzusehen oder einzusehen. Die Schule kann keine Gebühr für die Suche nach Aufzeichnungen erheben.

Muss die Schule jedes Mal meine Zustimmung einholen, wenn sie persönlich identifizierbare Informationen über mein Kind preisgeben möchte?

Die Schule muss Ihre schriftliche Zustimmung einholen, bevor persönlich identifizierbare Informationen über Ihr Kind an eine Person weitergegeben werden können, die nicht anderweitig gemäß FERPA berechtigt ist, Zugriff darauf zu erhalten oder für einen anderen

Zweck als die Erfüllung der IDEA-Anforderungen verwendet zu werden. Eine Bildungsagentur oder -institution darf ohne Zustimmung der Eltern keine Informationen aus Bildungsunterlagen an teilnehmende Agenturen weitergeben, es sei denn, sie ist gemäß FERPA dazu berechtigt.

Die Schule kann aufgefordert oder zugelassen werden, die Bildungsdaten des Schülers an andere weiterzugeben, z. B. an eine neue Schule, die der Schüler besucht, oder an Strafverfolgungsbehörden, wenn eine Straftat gemeldet wird. Wenn ein Schüler in eine neue Schule wechselt, enthält der Schülerdatensatz den aktuellen IEP und eine Erklärung zu Verhaltensweisen, die aktuelle oder frühere Disziplinarmaßnahmen erforderlich machten. In anderen Situationen wird eine Erklärung zu Verhaltensweisen übermittelt, die aktuelle oder frühere Disziplinarmaßnahmen erforderlich machen, in Übereinstimmung mit den Richtlinien zur Übermittlung von Aufzeichnungen von Studierenden ohne Behinderung.

Es gibt eine Reihe von Situationen, in denen die Schule möglicherweise ohne Ihre Zustimmung personenbezogene Daten über Ihr Kind preisgibt. Die Schule kann ohne Ihre Zustimmung folgende Informationen weitergeben:

- andere befugte Schulbeamte oder Personen, die im Namen der Schule handeln;
- eine andere Schule, an der der Schüler eingeschrieben ist oder sich einschreiben möchte (die Schule muss jedoch angemessene Schritte unternehmen, um Sie über die Offenlegung zu informieren);
- Bildungsbeamte des Bundes oder des Staates zu Prüfungs-, Bewertungs-, Akkreditierungs- oder Durchsetzungszwecken;
- im Zusammenhang mit der vom Studenten beantragten finanziellen Unterstützung;
- staatliche oder örtliche Jugendstrafanstalten gemäß Indiana Code (IC) 20-33-7-3;
- eine Organisation, die im Auftrag des Bundes oder der staatlichen Bildungseinrichtungen eine Studie durchführt;
- als Reaktion auf eine richterliche Anordnung eine rechtmäßig ausgestellte verwaltungs- oder gerichtliche Vorladung;
- das Gericht (wenn die Schule rechtliche Schritte gegen Sie oder den Schüler eingeleitet hat oder wenn Sie oder der Schüler rechtliche Schritte gegen die Schule eingeleitet haben);
- geeignete Parteien in einem Gesundheits- oder Sicherheitsnotfall;
- eine Akkreditierungsorganisation (um die Akkreditierungsfunktionen der Organisation zu erleichtern);
- ein Elternteil eines Studenten unter 18 Jahren; oder
- ein Elternteil eines unterhaltsberechtigten Schülers im Sinne des Internal Revenue Code.

Darüber hinaus ist Ihre Zustimmung nicht erforderlich, damit die Schule Verzeichnisinformationen (Name, Adresse, Klassenstufe usw.) für Schulbilder, Jahrbücher, Preisverleihungen und ähnliche Veranstaltungen weitergibt. Der Sonderschulnachweis eines Schülers ist keine Verzeichnisinformation.

Wenn Sie sich weigern, der Weitergabe von personenbezogenen Daten zuzustimmen, wenn die Schule der Ansicht ist, dass die Weitergabe solcher Daten erforderlich ist, kann die Schule ein ordentliches Anhörungsverfahren einleiten, um die Weitergabe genehmigen zu lassen. Wenn Sie der Meinung sind, dass die Schule gegen eine Vorschrift für Schulunterlagen verstoßen hat, können Sie eine Beschwerde beim Family Policy Compliance Office des US-Bildungsministeriums einreichen 600 Independence Avenue, SW, Washington, D.C. 20202-5920.

Habe ich das Recht, die Unterlagen meines Kindes einzusehen, wenn es ein erwachsener Student wird?

Bis Ihr Kind das 18. Lebensjahr vollendet hat, haben Sie Zugang zu allen von der Schule geführten Bildungsunterlagen. Wenn ein Student 18 Jahre alt wird (und kein Vormund ernannt wird) oder wenn er oder sie Student an einer weiterführenden Bildungseinrichtung wird, wird er oder sie ein "berechtigter Student" und die Rechte aus der FERPA übertragen sich auf ihn / sie. Die Eltern haben jedoch weiterhin Zugang zu Studentenunterlagen von Kindern, die steuerlich von ihnen abhängig sind. Darüber hinaus muss die Schule sowohl den Schülern als auch den Eltern alle im Rahmen von IDEA erforderlichen Hinweise geben, wenn das Kind 18 Jahre alt wird.

Etwas in der Bildungsakte Ihres Kindes ändern

Wie ändere oder ändere ich etwas in der Schulaufzeichnung meines Kindes?

Wenn Sie der Meinung sind, dass die Informationen in den Schulunterlagen Ihres Kindes ungenau oder irreführend sind oder die Privatsphäre oder andere Rechte Ihres Kindes verletzen, können Sie die Schule auffordern, die Unterlagen zu ändern. Ihr unterschriebener und datierter Antrag auf Änderung muss die Informationen enthalten, von denen Sie glauben, dass sie ungenau, irreführend oder anderweitig die Rechte Ihres Kindes verletzen, und muss an den Schulleiter Ihres Kindes oder den örtlichen Sonderschulleiter gesendet werden. Innerhalb von 10 Werktagen nach Eingang Ihrer Anfrage teilt die Schule Ihnen mit, ob sie der

Änderung des Protokolls zustimmt oder nicht. Wenn die Schule zustimmt, muss das Protokoll innerhalb einer angemessenen Frist geändert werden.

Was passiert, wenn die Schule meinen Antrag auf Änderung oder Ergänzung der Bildungsnachweise meines Kindes ablehnt?

Wenn sich die Schule weigert, die Aufzeichnung zu ändern, muss sie Sie innerhalb von 10 Werktagen nach Eingang Ihrer Aufforderung zur Änderung der Aufzeichnung schriftlich benachrichtigen und Sie darauf hinweisen, dass Sie das Recht auf Anhörung haben, die in der Schulaufzeichnung des Kindes enthaltenen Informationen anzufechten. Wenn Sie eine Anhörung beantragen, um Informationen in der Akte Ihres Kindes anzufechten, muss die Schule die Anhörung durchführen. Eine Anhörung zur Änderung des Bildungsnachweises eines Schülers ist nicht dasselbe wie eine Anhörung im Rahmen eines Sonderschulverfahrens und wird gemäß den Anforderungen der FERPA durchgeführt. Die Schule muss:

- die mündliche Verhandlung innerhalb von 15 Werktagen nach Eingang des Antrags auf mündliche Verhandlung bei Ihnen oder dem teilnahmeberechtigten Studenten abhalten;
- Sie oder den teilnahmeberechtigten Studenten mindestens fünf (5) Werktage im Voraus schriftlich über das Datum, die Uhrzeit und den Ort der Anhörung informieren; und
- Geben Sie Ihnen oder dem teilnahmeberechtigten Studenten eine vollständige und faire Gelegenheit, Beweise vorzulegen, die für die aufgeworfenen Fragen relevant sind. Sie oder der berechtigte Student können auf Ihre oder eigene Kosten von einer oder mehreren Personen Ihrer Wahl, einschließlich eines Anwalts, unterstützt oder vertreten werden.

Jede Person, einschließlich eines Schulbeamten, der kein direktes Interesse an dem Ergebnis der Anhörung hat, kann die Anhörung durchführen. Der Anhörungsbeauftragte muss seine schriftliche Entscheidung innerhalb von 10 Werktagen nach Durchführung der Anhörung treffen. Die Entscheidung des Anhörungsbeauftragten muss sich ausschließlich auf die in der Anhörung vorgelegten Beweise stützen und eine Zusammenfassung der Beweise und die Gründe für die Entscheidung enthalten.

Wenn der Anhörungsbeauftragte infolge der Anhörung feststellt, dass die betreffenden Informationen ungenau, irreführend oder eine Verletzung der Rechte Ihres Kindes sind, muss die Schule die Unterlagen ändern und Sie schriftlich über die Änderung informieren. Wenn der Anhörungsbeauftragte feststellt, dass die fraglichen Informationen zutreffend und nicht irreführend sind oder die Rechte Ihres Kindes verletzen, muss die Schule Sie über Ihr Recht informieren, eine Erklärung in die Aufzeichnungen Ihres Kindes aufzunehmen, in der die beanstandeten Informationen und Gründe für Ihre Meinungsverschiedenheit kommentiert werden. Die Schule muss Ihre Erklärung in den Aufzeichnungen aufbewahren, solange die Aufzeichnungen aufbewahrt werden. Wenn Aufzeichnungen mit Ihrer schriftlichen Zustimmung an Dritte weitergegeben werden, werden auch Ihre Kommentare weitergegeben.

Vernichtung von Unterlagen

Die Schule bewahrt den Bildungsnachweis eines Schülers für mindestens drei Jahre auf, nachdem der Schüler das Sonderpädagogikprogramm beendet hat.

Die Schule informiert Sie, wenn personenbezogene Daten, die die Schule gesammelt, verwaltet oder verwendet hat, nicht mehr für die Bereitstellung von Bildungsdiensten für den Schüler benötigt werden. Sie können die Schule auffordern, diese Informationen zu vernichten. Zerstörung von Informationen bedeutet, dass die Schule die Informationen entweder physisch zerstört oder die persönlichen Kennungen entfernt, sodass die Informationen nicht mehr persönlich identifizierbar sind. Die Schule ist jedoch berechtigt, eine ständige Aufzeichnung zu führen, einschließlich des Namens, der Adresse, der Telefonnummer, der Noten, der Anwesenheitslisten, der besuchten Klassen, der abgeschlossenen Klassenstufe und des abgeschlossenen Jahres, ohne zeitliche Begrenzung. Weitere Informationen finden Sie in der jährlichen Bekanntmachung, die die Schule veröffentlicht.

Uebertragung von Rechten im Alter von 18

Wenn ein Schüler das 18. Lebensjahr vollendet, werden alle Sonderpädagogikrechte, die dem Elternteil zustehen, auf den 18-jährigen Schüler übertragen. es sei denn:

- ein Vormund wurde vom Gericht ernannt; oder
- ein pädagogischer Vertreter wurde ernannt.

Wurde vom Gericht ein Vormund bestellt, gehen die Erziehungsrechte auf den Vormund über, sofern die gerichtliche Anordnung nichts anderes bestimmt. Wurde ein Bildungsbeauftragter bestellt, gehen die Bildungsrechte auf den Bildungsbeauftragten über.

Bei der CCC-Sitzung vor dem 17. Lebensjahr des Schülers muss die Schule Ihnen und dem Schüler schriftlich mitteilen, dass die Rechte mit dem 18. Lebensjahr übertragen werden. Die Schule muss Ihnen und dem Schüler auch schriftlich mitteilen, wann der Schüler das 18.

Lebensjahr erreicht. Obwohl Sie als Elternteil weiterhin alle nach Artikel 7 erforderlichen Informationen erhalten, trifft der Schüler alle Entscheidungen in Bezug auf seine speziellen Bildungsdienste, es sei denn, ein Vormund oder ein Bildungsvertreter wurde ernannt.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE EINZELNE VERMITTLUNG VON KINDERN IN EINER NICHTÖFFENTLICHEN (PRIVATEN) SCHULE AUF KOSTEN DER ÖFFENTLICHEN SCHULE

Das IDEA und Artikel 7 schreiben nicht vor, dass die Schule die Kosten für den Unterricht einschließlich Sonderunterricht und zugehöriger Dienstleistungen für einen Schüler mit einer Behinderung an einer nichtöffentlichen Schule übernimmt, wenn:

- Die Schule stellte dem Schüler ein FAPE zur Verfügung
- Sie haben sich dafür entschieden, den Schüler an einer nicht öffentlichen Schule unterzubringen.

Der Schulbezirk, in dem sich die nichtöffentliche Schule befindet, ist jedoch für die Ermittlung, Bewertung und Bereitstellung von Sonderpädagogik- und verwandten Diensten durch einen Serviceplan für elterlich untergebrachte Schüler mit Behinderungen verantwortlich, die nichtöffentliche Schulen besuchen. Ein Schüler mit einer Behinderung, der einseitig an einer nichtöffentlichen Schule eingeschrieben ist, hat keinen Anspruch auf eine FAPE, hat jedoch Anspruch auf ein gewisses Maß an Sonderpädagogik und verwandten Dienstleistungen.

Rückerstattung für nichtöffentliche Schulpraktika und Einschränkungen der Rückerstattung

Wenn Ihr Kind zuvor über die öffentliche Schule eine Sondererziehung und verwandte Dienstleistungen erhalten hat und Sie sich dafür entscheiden, Ihr Kind ohne Zustimmung oder Überweisung durch die öffentliche Schule in eine nicht öffentliche Vorschule, Grundschule oder weiterführende Schule einzuschreiben, können Sie eine Erstattung bei der öffentlichen Schule beantragen für die Kosten der nichtöffentlichen Schule.

Wenn Sie keine Einigung mit der öffentlichen Schule über die Frage der Erstattung erzielen können, können Sie eine Anhörung beantragen, um das Problem zu lösen.

Der Anhörungsbeauftragte oder das Gericht können von der Schule die Erstattung der Kosten für die nichtöffentliche Schule verlangen, wenn eine der folgenden Feststellungen vorliegt:

- Die Schule stellte dem Schüler nicht rechtzeitig vor der Einschreibung des Schülers in die nichtöffentliche Schule ein FAPE zur Verfügung
- Das nichtöffentliche Praktikum ist angemessen (das nichtöffentliche Praktikum kann als angemessen befunden werden, auch wenn es nicht den für die öffentliche Schulbildung geltenden staatlichen Standards entspricht).

Der Anhörungsbeauftragte oder das Gericht können die Erstattung kürzen oder verweigern, wenn sie Folgendes feststellen:

- Bei der letzten CCC-Sitzung, an der Sie teilgenommen haben, bevor Sie Ihr Kind von der öffentlichen Schule entfernt haben, haben Sie dem CCC nicht mitgeteilt, dass Sie die von der Schule in ihrem FAPE-Angebot vorgeschlagene Platzierung abgelehnt haben, einschließlich der Angabe Ihrer Bedenken und Ihrer Absicht, Ihr Kind in die Schule aufzunehmen eine nichtöffentliche Schule auf Kosten der öffentlichen Schule oder
- Sie haben der Schule nicht mindestens 10 Werktagen vor der Entfernung Ihres Kindes schriftlich mitgeteilt, dass Sie den von der Schule in ihrem Angebot für FAPE vorgeschlagenen Praktikumsplatz abgelehnt haben, einschließlich der Angabe Ihrer Bedenken und Ihrer Absicht, Ihr Kind an einer nichtöffentlichen Schule in der Öffentlichkeit anzumelden Schulkosten; und
- Bevor Sie Ihr Kind von der öffentlichen Schule entfernen, hat die Schule Ihnen die erforderliche schriftliche Mitteilung über die Absicht der Schule zur Beurteilung des Kindes übermittelt, einschließlich einer Angabe des Grundes für die Beurteilung, der angemessen und vernünftig war, aber Sie haben Ihr Kind nicht zur Verfügung gestellt für die Auswertung.

Der Anhörungsbeauftragte oder das Gericht dürfen die Erstattung nicht kürzen oder verweigern, wenn Sie die oben aufgeführte schriftliche Mitteilung versäumt haben, wenn einer der folgenden Befunde vorliegt:

- Das Bereitstellen der schriftlichen Mitteilung würde dem Schüler wahrscheinlich körperlichen Schaden zufügen.
- Die Schule verhindert Sie von der schriftlichen Mitteilung bereitstellt; oder
- Sie hatten keine Kopie der Mitteilung erhalten, in der die Anforderung der schriftlichen Mitteilung beschrieben ist.

Das Gericht (aber nicht der Anhörungsbeauftragte) kann die Erstattung kürzen oder verweigern, wenn der Richter feststellt, dass Ihre Handlungen unvernünftig waren.

Studierende mit Behinderungen und Disziplinarmaßnahmen

In der IDEA und in Artikel 7 wird der Begriff "Entfernung" verwendet, um den Fall zu beschreiben, dass die Schule den Schüler aus disziplinarischen Gründen einseitig von seinem derzeitigen Praktikum entfernt. Eine kurzfristige Entfernung nach dem IEP des Schülers gilt nicht als Entfernung aus disziplinarischen Gründen. Ein Umzug gilt als Suspendierung, es sei denn, der Umzug erfüllt die Kriterien, nach denen der Umzug nicht als solcher betrachtet werden kann, und die Schule muss die nach dem Gesetz von Indiana und Artikel 7 vorgeschriebenen Suspendierungsverfahren einhalten.

Disziplinarwechsel

Ein Schüler mit einer Behinderung unterliegt denselben Disziplinarmaßnahmen wegen Verstoßes gegen die Schulregeln wie jeder andere Schüler. Wenn ein Student jedoch einem Wechsel des Praktikums unterzogen wird, gelten zusätzliche Verfahrensgarantien. EIN **Disziplinarwechsel** tritt auf, wenn der Schüler an mehr als 10 aufeinanderfolgenden Schultagen entfernt wird oder einer Reihe von Umzügen unterzogen wird, die sich auf mehr als 10 Schultage in einem Schuljahr summieren und bildet ein Muster.

Wenn die Anzahl der Suspendierungstage eines behinderten Schülers einer Reihe von Umzügen unterzogen wurde, die sich auf mehr als 10 Schultage summieren, muss der Schulleiter oder der Bevollmächtigte des Schulleiters feststellen, ob die Reihe der Umzüge ein Muster darstellt.

Wenn der Schulleiter oder der Beauftragte feststellt, dass die Serie von Rücktritten kein Muster darstellt, führt die aktuelle Rücknahme nicht zu einem disziplinarischen Wechsel der Platzierung, und der Schulleiter oder der Beauftragte muss die Verfahren für die Suspendierung eines Schülers befolgen, einschließlich Hinweisen an die Eltern, und

- Das Schulpersonal muss in Absprache mit mindestens einem der Lehrkräfte des Schülers festlegen, inwieweit Dienste erforderlich sind, damit der Schüler weiterhin am allgemeinen Lehrplan teilnehmen und Fortschritte bei der Erreichung der IEP-Ziele des Schülers erzielen kann (auch wenn dies möglich ist) während des Zeitraums der Entfernung / Aussetzung in einer anderen Einstellung erfolgen).

Wenn der Auftraggeber oder Bevollmächtigte feststellt, dass es sich um ein Muster handelt, wird die Entfernung / Aussetzung als disziplinarische Änderung der Platzierung angesehen, und der Auftraggeber oder Bevollmächtigte muss:

- Benachrichtigen Sie Sie an dem Tag, an dem die Entscheidung getroffen wurde, über die disziplinarische Änderung des Praktikums und senden Sie eine Kopie der Mitteilung (wenn die Schule Sie an dem Tag, an dem die Entscheidung getroffen wurde, nicht erreichen kann, muss die Schule Ihnen eine Mitteilung über die Disziplin zusenden Platzierungsänderung und Kündigung am folgenden Geschäftstag); und
- Bitten Sie das CCC, innerhalb von 10 Schultagen nach dem Datum der disziplinarischen Änderung der Platzierungsentscheidung eine Manifestationsbestimmung durchzuführen.

Manifestationsbestimmung

Wenn der CCC eine Manifestationsbestimmung durchführt, überprüft er alle relevanten vorhandenen Informationen über den Schüler, um festzustellen, ob das betreffende Verhalten:

- durch die Behinderung des Schülers verursacht wurde oder einen direkten und wesentlichen Bezug dazu hatte, oder
- war die direkte Folge des Versagens der Schule, den IEP des Schülers umzusetzen.

Wenn der CCC feststellt, dass eine der beiden Aussagen zutrifft, ist das Verhalten des Schülers als Ausdruck der Behinderung des Schülers zu werten, und der CCC muss:

- Führen Sie eine funktionale Verhaltensbewertung (FBA) durch und entwickeln Sie einen Verhaltensinterventionsplan (BIP), sofern keine FBA durchgeführt wurde, bevor das Verhalten zu Disziplinarmaßnahmen führte. Wenn zuvor eine FBA durchgeführt wurde, muss der CCC eine BIP entwickeln, um das Verhalten des Schülers zu berücksichtigen. oder
- Überprüfen Sie ein vorhandenes BIP und ändern Sie es nach Bedarf, um das aktuelle Verhalten zu berücksichtigen, das zu Disziplinarmaßnahmen geführt hat.

Sofern der Schüler nicht in ein IAES aufgenommen wurde oder Sie und die Schule einer Änderung des Praktikums im Rahmen des BIP zustimmen, muss die Schule den Schüler zu dem Praktikum zurückbringen, von dem er / sie entfernt wurde.

Wenn festgestellt wird, dass das Verhalten keine Manifestation der Behinderung des Schülers ist, kann die Schule Disziplinarstrafen verhängen, wie dies auch für Schüler ohne Behinderung der Fall ist. Das CCC muss die geeigneten Dienstleistungen festlegen, die dem

Studenten während des Umzugs zu erbringen sind, einschließlich der Dienstleistungen, die benötigt werden, um:

- weiterhin am allgemeinbildenden Lehrplan teilnehmen, wenn auch in einem anderen Umfeld;
- Fortschritte bei der Erreichung der IEP-Ziele; und
- gegebenenfalls eine FBA sowie Verhaltensinterventionsdienste und -änderungen erhalten, um eine Wiederholung des Verhaltens zu verhindern.

Wenn diese Dienste in einem IAES bereitgestellt werden sollen, bestimmt der CCC auch die spezifische Einstellung.

Wenn Sie mit der Feststellung des CCC nicht einverstanden sind, dass das Verhalten kein Ausdruck der Behinderung des Schülers ist, können Sie eine Schlichtung und / oder eine ordentliche Anhörung beantragen. Das Anhörungsverfahren in dieser Situation wird beschleunigt. (Siehe Abschnitt über **Beschleunigter Due Process Hearings und Appeals** unten.)

Interim Alternative Educational Setting (IAES) für Waffen, Drogen oder schwere Körperverletzungen

Die Schule kann einen Schüler mit einer Behinderung für bis zu 45 Schultage zu einer IAES entlassen, wenn der Schüler in der Schule, auf dem Schulgelände oder in einer Schulveranstaltung unter der Gerichtsbarkeit der IDOE oder einer öffentlichen Behörde:

- Trägt eine Waffe zur Schule oder besitzt eine Waffe;
- Wissentlich illegale Drogen besitzt oder benutzt oder den Verkauf einer kontrollierten Substanz verkauft oder erbittet; oder
- Hat einer anderen Person schwere Körperverletzungen zugefügt.

Waffe umfasst alle folgenden Elemente:

- Eine gefährliche Waffe ist im Bundesgesetz definiert als "eine Waffe, ein Gerät, ein Instrument, ein Material oder eine Substanz, belebt oder unbelebt, die zum Tod oder zu schweren Körperverletzungen verwendet wird oder leicht dazu in der Lage ist, mit der Ausnahme, dass dieser Begriff nicht umfasst ein Taschenmesser mit einer Klinge von weniger als 2,5 Zoll Länge. "
- Eine tödliche Waffe ist nach staatlichem Recht definiert als "(1) eine geladene oder entladene Feuerwaffe. (2) ein zerstörerisches Gerät, eine Waffe, ein Gerät, ein Taser (wie in definiert) IC 35-47-8-3) oder elektronische Betäubungswaffe (gemäß Definition in IC 35-47-8-1), Geräte, chemische Substanzen oder andere Materialien, die in der Art und Weise, wie sie verwendet werden oder normalerweise verwendet werden könnten oder verwendet werden sollen, leicht schwere Körperverletzungen verursachen können. (3) Ein Tier (im Sinne von IC 35-46-3-3) das heißt: (A) kann leicht schwere Körperverletzungen verursachen; und (B) bei der Begehung oder versuchten Begehung einer Straftat verwendet werden. (4) Eine biologische Krankheit, ein Virus oder ein Organismus, die / der schwere Körperverletzungen verursachen kann. " Sehen IC 35-31.5-2-86.
- Eine Schusswaffe im Sinne des Staatsgesetzes ist "jede Waffe, die in der Lage ist, ein Projektil auszustoßen, oder die so konstruiert ist, dass sie es durch eine Explosion ausstößt". Sehen IC 35-47-1-5.

Illegale Droge bezeichnet eine geregelte Substanz, umfasst jedoch keine geregelte Substanz, die legal besessen ist oder unter der Aufsicht eines zugelassenen medizinischen Fachpersonals oder einer anderen Behörde gemäß dem Gesetz über geregelte Substanzen oder einer anderen Bestimmung des Bundesgesetzes verwendet wird.

Kontrollierte Substanz bezeichnet ein Medikament oder eine andere Substanz, die in den Listen aufgeführt ist I, II, III, IV oder V im Abschnitt 202(c) des Gesetzes über geregelte Stoffe (21 United States Code (USC) 812(c)) oder IC 35-48-2.

Schwere Körperverletzung bedeutet eine Körperverletzung, die ein erhebliches Risiko für den Tod, extreme körperliche Schmerzen, langwierige oder offensichtliche Entstellungen oder einen langwierigen Verlust oder eine Beeinträchtigung der Funktion eines Körperteils, Organs oder einer geistigen Fähigkeit beinhaltet.

Wenn die Schule beschließt, Ihr Kind wegen Waffen, Drogen oder schwerer Körperverletzung in ein IAES zu bringen, muss die Schule:

- Benachrichtigen Sie Sie über diese Entscheidung und senden Sie Ihnen eine Kopie der Mitteilung. und
- Einberufung eines CCC-Treffens und Durchführung einer Manifestationsbestimmung innerhalb von 10 Schultagen nach dem Datum der Entscheidung, den Schüler in eine IAES aufzunehmen.

Selbst wenn der CCC feststellt, dass das Verhalten des Schülers ein Ausdruck der Behinderung des Schülers ist, verbleibt der Schüler bis zu 45 Schultage in der IAES.

Zusätzlich zur Feststellung der Manifestation muss der CCC die IAES und die entsprechenden Dienste festlegen, die erforderlich sind, damit der Student:

- weiterhin am allgemeinen Lehrplan teilnehmen, obwohl in einem anderen Umfeld,
- Fortschritte bei der Erreichung der IEP-Ziele; und

- Erhalten Sie gegebenenfalls eine FBA sowie Verhaltensinterventionsdienste und -änderungen, um zu verhindern, dass sich das Verhalten wiederholt.

Wenn Sie mit dem Praktikum, das die Schule als IAES vorschlägt, nicht einverstanden sind, können Sie eine Schlichtung oder eine Anhörung beantragen, um die Meinungsverschiedenheit zu lösen. (Siehe Abschnitt über **Beschleunigter Due Process Hearings und Appeals** unten.)

Alternativer vorübergehender Bildungsrahmen für Studenten, die das Risiko haben, sich selbst oder anderen Schaden zuzufügen

Ein Schüler mit einer Behinderung kann auch zu einem IAES abgesetzt werden, wenn ein Anhörungsbeauftragter auf Ersuchen der Schule um eine beschleunigte Anhörung feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit groß ist, dass der Schüler zu seinem derzeitigen Praktikum zurückkehrt (das Praktikum des Schülers vor der Absetzung)) führt zu Verletzungen des Schülers oder anderer. Der Anhörungsbeauftragte kann diesen Wechsel zu einer IAES für bis zu 45 Schultage anordnen.

Verweisung und Klage der Strafverfolgungs- und Justizbehörden

Die IDEE und Artikel 7 enthalten keine:

- Der Schule untersagen, eine Straftat eines behinderten Schülers bei den zuständigen Behörden anzuzeigen, oder
- Verhindern Sie, dass die staatlichen Strafverfolgungs- und Justizbehörden ihrer Verantwortung hinsichtlich der Anwendung des Bundes- und Landesrechts auf Straftaten eines behinderten Schülers nachkommen. Die Schule meldet eine Straftat eines behinderten Schülers.

Wenn die Schule eine Straftat eines behinderten Schülers meldet, hat die Schule:

- muss sicherstellen, dass Kopien der Sonderausbildungs- und Disziplinarunterlagen des Schülers zur Prüfung durch die Behörden übermittelt werden, denen die Schule die Straftat meldet, und
- darf ohne vorherige Einwilligung der Eltern eine Kopie des Bildungsnachweises des Schülers nur in dem von der FERPA zugelassenen und von der FERPA vorgeschriebenen Umfang übermitteln IC 20-33-7-3.

SCHUTZ FÜR SCHÜLER, DIE NOCH NICHT GEWÄHRLEISTET SIND

Ein Student, der noch nicht als sonderpädagogisch förderfähig eingestuft wurde und disziplinarischen Maßnahmen unterliegt, kann unter den Schutz und die Garantien von Artikel 7 fallen, wenn die Schule über Kenntnisse verfügt oder davon ausgegangen wird, dass der Student ein Student mit einer Behinderung ist bevor das zu Disziplinarmaßnahmen führende Verhalten auftrat. Wenn der Schule bekannt ist, dass der Schüler eine Behinderung haben könnte, muss die Schule dem Schüler den gleichen Schutz bieten wie einem behinderten Schüler, der disziplinarischen Maßnahmen unterworfen ist. (Sehen **Studierende mit Behinderungen und Disziplinarmaßnahmen** über.)

Es wird davon ausgegangen, dass die Schule über das Wissen verfügt, dass der Schüler eine Behinderung haben kann, wenn:

- Sie haben dem lizenzierten Schulpersonal schriftlich Ihre Besorgnis darüber geäußert, dass der Schüler spezielle Bildungsdienste benötigt.
- Sie haben eine Bewertung des Schülers angefordert. oder
- Der Lehrer des Schülers oder anderes Schulpersonal hat gegenüber dem Schulaufsichtspersonal besondere Besorgnis über ein Verhaltensmuster geäußert, das der Schüler direkt demonstriert.

Es wird jedoch nicht davon ausgegangen, dass die Schule über das Wissen verfügt, dass der Schüler eine Behinderung haben könnte, und der Schüler hat keinen Anspruch auf den Schutz, wenn:

- Sie haben der Schule nicht erlaubt, eine Bewertung durchzuführen.
- Sie haben Dienstleistungen gemäß Artikel 7 oder dem IDEA abgelehnt. oder
- Die Schule hat eine Evaluierung durchgeführt, der CCC hat festgestellt, dass der Schüler nicht förderfähig ist, und die Schule hat Ihnen mitgeteilt, dass der Schüler nicht förderfähig ist.

Wenn eine Schule nicht weiß, dass Ihr Kind eine Behinderung hat, bevor sie Disziplinarmaßnahmen ergreift, kann Ihr Kind denselben Disziplinarmaßnahmen wie Kindern ohne Behinderung unterworfen werden, die sich an vergleichbaren Verhaltensweisen beteiligen, wobei folgende Einschränkungen zu beachten sind:

- Wenn Sie während des Zeitraums, in dem Ihr Kind einer Suspendierung, Ausweisung oder Unterbringung in einer

Folgenabschätzung unterliegt, eine Erstbewertung Ihres Kindes beantragt haben, muss diese Bewertung durchgeführt werden und der CCC muss innerhalb von 20 Schultagen nach dem Datum zusammentreten Sie haben der Bewertung schriftlich zugestimmt.

- Bis die Bewertung abgeschlossen ist, verbleibt Ihr Kind in dem von den Schulbehörden festgelegten Schulpraktikum, das eine Suspendierung oder Ausweisung ohne pädagogische Leistungen beinhalten kann.
- Wenn Ihr Kind als behindertes Kind eingestuft wird und dabei Informationen aus der von der Schule durchgeführten Bewertung sowie von Ihnen bereitgestellte Informationen berücksichtigt werden, muss die Schule gemäß IDEA und Artikel 7 Sonderunterricht und damit verbundene Dienstleistungen erbringen.

BESCHWERDEN

Bei einer Beschwerde handelt es sich um eine schriftliche, unterzeichnete Behauptung, dass die Schule eine oder mehrere der Verfahrensbedingungen von staatlichen oder bundesstaatlichen Gesetzen, Verordnungen, Regeln oder Konstruktionen für die Sonderpädagogik nicht erfüllt. Es wird der Abteilung zur Untersuchung gemäß den Anforderungen von Artikel 7 vorgelegt.

Wer kann eine Beschwerde einreichen?

Jede Einzelperson, Personengruppe, Agentur oder Organisation kann schriftlich oder elektronisch bei der IDOE Beschwerde einreichen, weil die Schule die Anforderungen von Artikel 7 oder des IDEA nicht erfüllt. Sie können auch eine Beschwerde einreichen, wenn die Schule den Anordnungen eines unabhängigen Anhörungsbeauftragten (IHO) aufgrund einer ordentlichen Anhörung nicht nachkommt.

Was muss in der Beschwerde enthalten sein?

Die Beschwerde muss:

- Seien Sie schriftlich und vom Beschwerdeführer unterschrieben oder über das Indiana-Beschwerde-, Anhörungs- und Mediationsverfahren elektronisch eingereicht (I-CHAMP) Portal;
- Geben Sie den Namen und die Kontaktinformationen des Beschwerdeführers an
- Fügen Sie eine Erklärung bei, in der behauptet wird, dass die Schule gegen Artikel 7, das IDEA oder die Bundesvorschriften zur Umsetzung des IDEA verstoßen hat.
- Fakten aufnehmen, auf denen der mutmaßliche Verstoß beruht; und
- Wenn in der Beschwerde ein Verstoß gegen einen bestimmten Schüler geltend gemacht wird, muss die Beschwerde auch Folgendes enthalten:
 - Name und Anschrift des Wohnsitzes des Studenten;
 - Name des Schülers und verfügbare Kontaktinformationen, wenn der Schüler ein obdachloser Schüler ist;
 - Der Name der Schule, die der Schüler besucht;
 - Eine Beschreibung der Art der mutmaßlichen Verstöße gegenüber dem Schüler, einschließlich der Tatsachen im Zusammenhang mit dem mutmaßlichen Verstoß; und
 - Eine vorgeschlagene Lösung des Problems in dem dem Beschwerdeführer zum damaligen Zeitpunkt bekannten und verfügbaren Umfang.

Bei der Beschwerde muss ein Verstoß geltend gemacht werden, der nicht mehr als 1 Jahr vor dem Datum der Beschwerde aufgetreten ist.

Die Beschwerde muss an die Abteilung und den Schulbezirk geschickt werden, die dem Schüler dienen. Ein ausfüllbares PDF-Musterformular für die Einreichung einer Papierbeschwerde finden Sie unter:

<http://www.doe.in.gov/specialed/special-education-due-process>.

Wenn Sie Ihre Beschwerde auf elektronischem Wege einreichen möchten, können Sie diese über einreichen I-CHAMP:

<https://ichamp.doe.in.gov>

Was passiert nach Einreichung einer Beschwerde und wie lange dauert die Untersuchung?

Die Schule hat 10 Kalendertage ab dem Datum, an dem Ihre Beschwerde eingegangen ist, um:

- Beantworten Sie die Beschwerde schriftlich und leiten Sie die Antwort an die Abteilung und an Sie, den Beschwerdeführer, weiter.
- Beheben Sie die Beschwerde mit Ihnen, bereiten Sie eine schriftliche Vereinbarung vor, die Sie und die Schule unterschreiben,

- und leiten Sie die Vereinbarung an die Abteilung weiter, in der angegeben wird, ob noch Probleme zu untersuchen sind.
- Holen Sie Ihre schriftliche Zustimmung zur Teilnahme an der Mediation ein (Sie müssen der Teilnahme an der Mediation zustimmen, damit die Mediation stattfinden kann). oder
- Benachrichtigen Sie die Abteilung, um mit der Untersuchung der Beschwerde zu beginnen.

Wenn Sie und die Schule vereinbaren, die mutmaßlichen Verstöße zu vermitteln, muss die Mediation innerhalb von 20 Kalendertagen ab dem Datum stattfinden, an dem Sie und die Schule schriftlich zugestimmt haben, an der Mediation teilzunehmen. Wenn die Mediation erfolgreich ist, muss die Mediationsvereinbarung an die Abteilung gesendet werden. Wenn Sie und die Schule einige, aber nicht alle Probleme lösen, wird die Abteilung ungelöste Probleme untersuchen.

Wenn die Schule nicht innerhalb der ersten 10 Tage antwortet, beginnt die Abteilung am 11. Tag mit der Untersuchung aller Probleme in der Beschwerde. Die Abteilung wird einen Beschwerdeführer beauftragen, der Sie und die Schule kontaktiert, um Informationen zu erhalten, die erforderlich sind, um eine unabhängige Feststellung zu treffen, ob ein Verstoß vorliegt.

Der Prüfer überprüft alle relevanten Informationen, trifft eine Entscheidung und erstellt einen Bericht, der die Tatsachenfeststellungen, Schlussfolgerungen und erforderlichenfalls Korrekturmaßnahmen des Prüfers enthält. Der Ermittler wird Ihnen und der Schule innerhalb von 40 Kalendertagen nach Einreichung der Beschwerde eine Kopie des Berichts zusenden, es sei denn, dem Ermittler wurde aufgrund außergewöhnlicher Umstände oder auf gegenseitige Aufforderung des Beschwerdeführers und innerhalb von 40 Kalendertagen zusätzliche Zeit eingeräumt, um die Untersuchung abzuschließen die Schule, um die Zeit für die Mediation zu verlängern.

Was ist, wenn ich mit dem Bericht des Beschwerdeführers nicht einverstanden bin?

Wenn Sie mit dem Untersuchungsbericht der Beschwerde nicht einverstanden sind, können Sie eine erneute Prüfung beantragen, indem Sie der Abteilung innerhalb von 10 Kalendertagen nach dem Datum, an dem der Bericht ausgestellt wurde, schriftlich schreiben. In Ihrem schriftlichen Antrag auf erneute Prüfung müssen die spezifischen Teile des Berichts, die Sie erneut prüfen möchten, und spezifische Fakten angegeben sein, die Ihre Anfrage nach einer Änderung des Berichts unterstützen. Die Schule hat auch das Recht, nach dem gleichen Verfahren eine erneute Überprüfung zu beantragen. Wenn Sie eine erneute Prüfung beantragen, ist die Antwort des Abteilungsleiters innerhalb von 60 Kalendertagen nach Eingang der ursprünglichen Beschwerde bei der Abteilung fällig, es sei denn, eine Verlängerung der Frist für den Abschluss der Untersuchung wurde beantragt und aufgrund außergewöhnlicher Umstände gewährt oder dem Beschwerdeführer und die Schule, um die Zeit für die Mediation zu verlängern. Der Abteilungsleiter wird Ihnen und der Schule die Antwort auf die Bitte um erneute Prüfung zusenden.

Ebenfalls . . .

- Wenn eine Beschwerde Probleme enthält, die auch Gegenstand einer Anhörung im Rahmen eines ordnungsgemäßen Verfahrens sind, wird die Abteilung alle vom IHO eingereichten Probleme bis zum Abschluss der Anhörung im Rahmen eines ordnungsgemäßen Verfahrens zurückstellen.
- Alle Probleme, die nicht Teil der Anhörung sind, werden gemäß den Anforderungen von Artikel 7 untersucht.
- Wenn Sie eine Beschwerde einreichen, die ein Problem enthält, das zuvor durch eine Anhörung derselben Parteien entschieden wurde, wird die Abteilung Sie darüber informieren, dass die Entscheidung des IHO bindend ist.

MEDITIEREN

Mediation ist ein freiwilliger Prozess, der Ihnen und der Schule dabei helfen kann, eine Meinungsverschiedenheit über die Identifizierung oder Berechtigung Ihres Kindes für eine Behinderung, die Angemessenheit der Bewertung oder der vorgeschlagenen oder aktuellen Dienstleistungen oder Praktika, die Bereitstellung eines FAPE oder die Erstattung von Leistungen, die Sie erhalten haben, zu lösen privat. Mediation ist auch verfügbar, um eine Beschwerde zu lösen.

Mediation ist ein Weg, um Meinungsverschiedenheiten zwischen Ihnen und der Schule mit Hilfe einer unparteiischen dritten Person zu besprechen und beizulegen, die in effektiven Mediationstechniken geschult wurde. Da es sich um einen freiwilligen Prozess handelt, müssen Sie und die Schule die Teilnahme vereinbaren, damit die Mediationssitzung stattfinden kann. Die Mediationssitzung wird zeitnah an einem Ort abgehalten, der für die Streitparteien günstig ist.

Ein Mediator trifft keine Entscheidungen; er oder sie erleichtert Diskussionen und Entscheidungen. Die Diskussionen in einer Mediationssitzung sind vertraulich und dürfen nicht als Beweismittel für spätere Anhörungen oder zivilgerichtliche Verfahren verwendet werden. Wenn der Mediationsprozess zu einer vollständigen oder teilweisen Einigung führt, erstellt der Mediator eine schriftliche Mediationsvereinbarung, die sowohl von Ihnen als auch vom Vertreter der Schule unterzeichnet werden muss. In der

Mediationsvereinbarung werden nicht nur die Dinge beschrieben, denen Sie zugestimmt haben, sondern auch, dass alle Diskussionen, die während der Mediation stattgefunden haben, vertraulich sind und möglicherweise nicht als Beweismittel für eine ordnungsgemäße Anhörung oder ein anderes zivilgerichtliches Verfahren verwendet werden. Die unterzeichnete Vereinbarung ist sowohl für Sie als auch für die Schule rechtsverbindlich und vor Gericht durchsetzbar. Sie können die Mediationsvereinbarung auch im Rahmen des von der Abteilung durchgeführten Beschwerdeverfahrens durchsetzen.

Wann ist Mediation möglich?

Mediation ist verfügbar, um eine Meinungsverschiedenheit zwischen Ihnen und der Schule in Bezug auf die Identifizierung, Bewertung, Platzierung, Dienstleistungen oder die Bereitstellung eines FAPE für Ihr Kind zu lösen. Die Schule kann auch eine Mediation beantragen, um Ihre formelle Beschwerde über Verfahrensverstöße zu klären. Sie können eine Schlichtung vor, zur gleichen Zeit oder nach einer ordnungsgemäßen Anhörung beantragen. Durch das Anfordern einer Mediation wird weder eine ordnungsgemäße Anhörung verhindert oder verzögert, noch werden Ihre anderen Rechte durch die Mediation verweigert. Möglicherweise schlagen Sie oder die Schule eine Mediation vor. Diese beginnt, wenn beide der Teilnahme zustimmen. Die Teilnahme an der Mediation ist sowohl für Sie als auch für die Schule freiwillig.

Wie beantrage ich eine Mediation?

Nur ein Elternteil oder eine Schule kann eine Mediation beantragen. Um den Prozess einzuleiten, müssen Sie und die Schule eine Unterschrift unterzeichnen Antrag auf Mediation Formular, das dann per Post oder elektronisch an die Abteilung gesendet wird. Eine Papierversion des Antrag auf Mediation Form kann von der Schule oder von der Abteilung bezogen werden. Es ist auch erhältlich bei: <http://www.doe.in.gov/specialed/special-education-due-process>.

Wenn Sie Ihren Vermittlungsantrag elektronisch einreichen möchten, können Sie ihn über einreichen I-CHAMP:

<https://ichamp.doe.in.gov>

Sobald der Antrag von Ihnen und der Schule unterschrieben ist, wird die Abteilung einen Mediator beauftragen, der sich mit Ihnen und der Schule in Verbindung setzt, um ein rechtzeitiges Treffen an einem geeigneten Ort zu vereinbaren.

Wie wird ein Mediator ausgewählt und muss ich für den Mediator bezahlen?

Die Abteilung unterhält eine Liste von Mediatoren, die über die Gesetze und Vorschriften im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Sonderpädagogik und den damit verbundenen Dienstleistungen ausgebildet, qualifiziert und sachkundig sind. Ein Mediator wird auf einer allgemeinen Rotationsbasis zugewiesen.

Kein Mitarbeiter von IDOE (einschließlich der Abteilung), einer örtlichen Schulgesellschaft oder einer anderen öffentlichen Einrichtung, die Sonderpädagogikdienste anbietet, kann als Mediator fungieren. Mediatoren dürfen keinen persönlichen oder beruflichen Interessenkonflikt haben. Mediatoren gelten nicht nur deshalb als Mitarbeiter, weil sie für die Erbringung dieser Dienstleistung bezahlt werden. Die Abteilung trägt die Kosten des Mediationsverfahrens.

Die Schule kann Verfahren festlegen, um Ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich zu einem geeigneten Zeitpunkt und an einem geeigneten Ort zu treffen, um jemanden aus einem Elterenschulungszentrum, einem kommunalen Elternressourcenzentrum oder einer alternativen Streitbeilegungsstelle zu beauftragen, um die Vorteile des Mediationsprozesses zu erörtern, wenn Sie sich nicht dafür entschieden haben an der Mediation mit der Schule teilnehmen. Die Abteilung muss jedoch alle von der Schule festgelegten Verfahren genehmigen, bevor sie umgesetzt werden können. Diese Verfahren können nicht dazu verwendet werden, Ihr Recht auf eine ordnungsgemäße Anhörung zu verzögern oder zu verweigern, wenn Sie die Teilnahme an einer solchen Sitzung ablehnen. Die Abteilung trägt die Kosten dieser Sitzungen.

FÄLLIGE PROZESSHÖRUNGEN, RECHTSSTREITIGKEITEN und ANWALTGEBÜHREN

Eine ordnungsgemäße Anhörung ist ein förmliches Verfahren, bei dem einem IHO Beweise vorgelegt werden, um einen Streit zwischen Ihnen und der Schule über die Identifizierung und Berechtigung Ihres Kindes hinsichtlich einer Behinderung, die Angemessenheit einer Bewertung oder vorgeschlagenen oder aktuellen Unterbringung und Dienstleistungen oder sonstige Streitigkeiten beizulegen Bereitstellung eines FAPE.

Ein Antrag auf ein ordnungsgemäßes Verfahren Anhörung müssen Sie über die angebliche Aktion gewusst haben, wussten, innerhalb von 2 Jahren nach dem Zeitpunkt vorgenommen werden oder sollte die Grundlage für Ihren Streit mit der Schule bilden. Diese Zweijahresfrist gilt nicht, wenn Sie aufgrund spezifischer Falschdarstellungen der Schule, durch die das von Ihnen beanstandete Problem behoben wurde, daran gehindert wurden, eine Anhörung zu beantragen, oder wenn die Schule Ihnen relevante Informationen vorenthält. Nur ein Elternteil, die Schule oder die IDOE kann ein ordnungsgemäßes Verfahren beantragt mit einer Behinderung einen

Schüler hört in Bezug auf. Die Schule muss Ihnen Informationen über kostenlose oder kostengünstige rechtliche und andere relevante Dienstleistungen in Ihrer Nähe zur Verfügung stellen, wenn Sie eine ordentliche Anhörung einreichen oder auf Ihre Anfrage.

Wie beantrage ich eine ordentliche Anhörung?

Um eine ordentliche Anhörung zu beantragen, müssen Sie eine unterschriebene, schriftliche Anfrage senden, die Folgendes enthält:

- Name und Adresse des Schülers (oder Name und verfügbare Kontaktinformationen eines obdachlosen Schülers);
- Der Name der Schule, die der Schüler besucht;
- Die Gründe für die Anhörung, einschließlich
 - Eine Beschreibung der Art des Problems und
 - Alle Tatsachen im Zusammenhang mit dem Problem; und
- Eine vorgeschlagene Lösung des Problems in dem Ihnen zum Zeitpunkt bekannten und zur Verfügung stehenden Umfang.

Das Ersuchen ist gleichzeitig an den Aufseher des öffentlichen Unterrichts und den Schulbezirk zu richten. Ein Musterformular für die Beantragung einer Anhörung ist bei der Abteilung erhältlich unter:

<http://www.doe.in.gov/specialed/special-education-due-process>.

Wenn Sie Ihren fälligen Prozessanhörungsantrag elektronisch einreichen möchten, kann er über eingereicht werden I-CHAMP <https://ichamp.doe.in.gov>

Was passiert, nachdem ich eine Anfrage für eine ordentliche Anhörung gesendet habe?

Sobald ein Antrag auf Anhörung eingegangen ist, wird ein IHO ernannt und er / sie erhält eine Kopie Ihres Antrags auf Anhörung. Ansonsten bleibt Ihre Anfrage vertraulich. Die Abteilung sendet Ihnen und der Schule einen Brief, in dem Sie über die Ernennung des Anhörungsbeauftragten informiert werden. Darüber hinaus muss die Schule bestimmte Anforderungen innerhalb bestimmter Zeiträume erfüllen, nachdem sie Ihren Antrag auf eine ordnungsgemäße Anhörung erhalten hat (weitere Einzelheiten siehe unten). Die Schule muss Sie auch über die Verfügbarkeit von Mediation sowie über kostenlose oder kostengünstige rechtliche und andere relevante Dienstleistungen in der Region informieren.

Welche Maßnahmen muss die Schule ergreifen, wenn sie meinen Antrag auf eine ordnungsgemäße Anhörung erhält?

Innerhalb von 10 Kalendertagen nach Eingang Ihrer Anfrage für eine ordnungsgemäße Anhörung muss die Schule Ihnen diese senden written response in Bezug auf den Gegenstand Ihres Antrags auf ordnungsgemäße Anhörung, einschließlich, falls noch nicht erfolgt:

- Eine Erklärung, warum die Schule die Maßnahme vorgeschlagen oder abgelehnt hat, die Gegenstand der ordentlichen Anhörung ist;
- Eine Beschreibung der Optionen, die das CCC in Betracht gezogen hat, und die Gründe, aus denen sie abgelehnt wurden;
- Eine Beschreibung der einzelnen Bewertungsverfahren, Bewertungen, Aufzeichnungen oder Berichte der Schule, auf deren Grundlage die Entscheidung getroffen wurde;
- Eine Beschreibung der Faktoren, die nach Ansicht der Schule für ihren Vorschlag oder ihre Ablehnung relevant sind; und
- Eine Antwort, die speziell auf die Probleme eingeht, die in der fälligen Anhörungsanfrage angesprochen wurden.

Wenn die Schule der Ansicht ist, dass Ihr Antrag auf ordentliche Anhörung nicht alle oben aufgeführten erforderlichen Informationen enthält, sendet sie möglicherweise ein Schreiben an Sie und den Anhörungsbeauftragten, in dem darauf hingewiesen wird, dass Ihr Antrag nicht den Anforderungen entspricht. Wenn die Schule diesen Brief senden wird, muss dies innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang Ihrer Anfrage für eine ordentliche Anhörung geschehen. Das IHO hat dann 5 Kalendertage Zeit, um festzustellen, ob Ihre Anfrage ausreicht, und informiert Sie und die Schule unverzüglich schriftlich über die Entscheidung. Wenn das IHO mit der Schule einverstanden ist, muss es feststellen, dass Ihre Anfrage nicht ausreicht, damit Sie die Anfrage gegebenenfalls ändern können. Wenn die Schule den Inhalt Ihres Antrags auf eine ordnungsgemäße Anhörung nicht beanstandet, wird davon ausgegangen, dass er alle Anforderungen erfüllt.

Innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang Ihres Antrags auf eine ordnungsgemäße Anhörung muss die Schule Ihnen die Möglichkeit geben, ein Lösungstreffen abzuhalten, um zu prüfen, ob die Angelegenheit geklärt werden kann. Informationen zum Resolution Meeting werden nachfolgend beschrieben.

Was ist ein Resolutionstreffen, wer nimmt daran teil und was passiert?

Vor der Gelegenheit zu einer ordentlichen Anhörung muss die Schule eine Sitzung einberufen, die als "Beschlusssitzung" bezeichnet wird. An der Sitzung müssen ein Vertreter der Schule mit Entscheidungsbefugnissen und relevante Mitglieder des CCC teilnehmen, die

über Informationen zu den in der Anhörung angeführten Tatsachen verfügen. Sofern Sie Ihren Anwalt nicht zu dieser Besprechung mitbringen, hat die Schule möglicherweise keinen Anwalt bei der Besprechung. In diesem Meeting sollen Sie Ihre Anfrage und die Fakten besprechen, die der Anfrage zugrunde liegen, damit die Schule die Möglichkeit hat, den Streit beizulegen. Sie können mit der Schule vereinbaren, ein alternatives Mittel zu verwenden, um das Lösungstreffen abzuhalten (z. B. per Videokonferenz oder Telefonkonferenz).

Muss ich an der Resolution teilnehmen?

Sie müssen nicht an einer Auflösungsitzung teilnehmen, wenn Sie und die Schule schriftlich zustimmen, darauf zu verzichten, oder wenn Sie beide zustimmen, das Mediationsverfahren zu nutzen. Wenn es keine Vereinbarung gibt, auf die Abwicklungssitzung zu verzichten oder Mediation zu nutzen, müssen Sie an der Abwicklungssitzung teilnehmen.

Wenn Sie nicht teilnehmen, werden die Fristen für den Abwicklungsprozess und die ordnungsgemäße Anhörung bis zur Abhaltung der Besprechung verschoben. Wenn Sie am Ende von 30 Kalendertagen nach dem Datum des Antrags auf ordentliche Anhörung nicht an der Auflösungsitzung teilgenommen haben und die Schule angemessene Anstrengungen unternommen hat, um Ihre Teilnahme zu erreichen, kann die Schule das IHO auffordern, Ihren Antrag abzulehnen eine ordentliche Anhörung.

Wenn die Schule nicht innerhalb von 15 Kalendertagen nach dem Datum Ihres Antrags auf eine ordentliche Anhörung an der Auflösungsitzung teilnimmt, können Sie das IHO auffordern, die 45-Kalendertage-Frist für die ordentliche Anhörung festzulegen.

Was ist, wenn die Schule und ich eine Einigung erzielen und die Probleme, die Gegenstand meiner Anhörung sind, während des Lösungstreffens lösen?

Wenn Sie und die Schule während dieses Treffens eine Einigung erzielen, unterzeichnen Sie beide eine rechtsverbindliche schriftliche Vereinbarung, die vor einem zuständigen Gericht vollstreckbar ist. Nach der Unterzeichnung können Sie oder die Schule die Vereinbarung aufheben, indem Sie die andere Partei innerhalb von 3 Werktagen nach dem Datum der Unterzeichnung schriftlich benachrichtigen. Die Abwicklungsvereinbarung ist auch im Rahmen des von der Abteilung durchgeführten Beschwerdeverfahrens durchsetzbar.

Was ist, wenn wir auf das Resolution Meeting verzichten oder keine Einigung erzielen?

Wenn Sie und die Schule schriftlich vereinbaren, auf die Beschlussfassung zu verzichten, oder wenn Sie die Streitfragen in der Schlichtung oder in einer Beschlussfassung nicht innerhalb von 30 Kalendertagen ab dem Datum lösen können, an dem die Schule Ihren Antrag auf Anhörung erhalten hat, kann die ordentliche Anhörung fortgesetzt werden. Ab diesem Zeitpunkt beginnt die Frist von 45 Kalendertagen für die Anhörung.

Kann ich meinen Antrag auf Anhörung ändern oder Probleme hinzufügen, nachdem festgestellt wurde, dass er alle Anforderungen erfüllt?

Nachdem festgestellt wurde, dass Ihr Antrag auf eine ordnungsgemäße Anhörung alle Anforderungen erfüllt, können Sie den Antrag nur ändern oder Probleme hinzufügen, wenn einer der folgenden Fälle eintritt:

- Die Schule erklärt sich schriftlich damit einverstanden, dass Sie Themen hinzufügen oder ändern können, und hat die Möglichkeit, ein Lösungstreffen zu den neuen oder geänderten Themen durchzuführen, oder
- Das IHO gibt Ihnen die Erlaubnis, Änderungen vorzunehmen (dies kann jedoch nicht innerhalb der letzten 5 Tage vor der fälligen Prozessanhörung geschehen).

Wenn Sie Änderungen vornehmen oder Probleme zu Ihrem Antrag auf Anhörung hinzufügen dürfen, kann dies als erster Antrag auf eine ordnungsgemäße Anhörung behandelt werden, und alle Fristen und Ereignisse, wie z fange von vorne an.

Wann und wo findet die ordentliche Anhörung statt?

Bevor die Anhörung stattfindet, wird sich das IHO mit Ihnen und der Schule in Verbindung setzen, um Vorkehrungen für eine Vorbereitungskonferenz zu treffen. Auf der Konferenz vor der Anhörung entscheiden Sie unter anderem, wann und wo die Anhörung stattfinden soll. Die Anhörung findet zu einem für Sie und die Schule angemessenen Zeitpunkt und an einem geeigneten Ort statt. Das IHO wird Ihnen schriftlich den Zeitpunkt und den Ort der Anhörung sowie weitere Verfahrensfragen mitteilen.

Wer führt die ordentliche Anhörung durch?

Ein IHO führt die ordentliche Anhörung durch. Die Abteilung führt eine Liste von Personen, die als IHOs fungieren, sowie eine Liste der Qualifikationen jeder Person. Personen, die als IHO dienen, können keine Mitarbeiter der IDOE oder der Schulgesellschaft oder einer anderen öffentlichen Einrichtung sein, die an der Betreuung oder Ausbildung des Schülers beteiligt ist, und sie können kein berufliches oder persönliches Interesse haben, das ihrer Objektivität bei der Durchführung der Anhörung widerspricht. Eine Person, die anderweitig für die Durchführung einer Anhörung qualifiziert ist, ist kein Mitarbeiter der Schule oder Agentur, nur weil sie von der Schule oder Agentur als Anhörungsbeauftragter bezahlt wird. Jedes IHO muss die in Artikel 7 festgelegten und vom Superintendenten des öffentlichen Unterrichts festgelegten Qualifikationen erfüllen.

Kann ich während der Anhörung neue oder zusätzliche Probleme ansprechen?

Sie können in der Anhörung keine Probleme ansprechen, die Sie nicht in Ihre Anhörungsanfrage aufgenommen haben, es sei denn, die Schule stimmt etwas anderem zu.

Welche Rechte habe ich und welche Rechte hat die Schule während einer ordentlichen Anhörung?

Sie und die Schule haben das Recht:

- Von einem Rechtsbeistand oder von Personen mit Kenntnissen und Kenntnissen in Bezug auf Sonderpädagogik oder die Probleme von Studierenden mit Behinderungen begleitet und beraten werden;
- Beweise vorlegen, Zeugen konfrontieren, verhören und zur Anwesenheit von Zeugen zwingen;
- Die Einführung von Beweismitteln in der mündlichen Verhandlung zu verbieten, die nicht mindestens 5 Werktage vor der mündlichen Verhandlung veröffentlicht wurden;
- Trennen Sie die Zeugen, damit sie das Zeugnis anderer Zeugen nicht hören.
- Einen Dolmetscher zur Verfügung stellen;
- Entdeckung durchführen;
- Erhalten Sie eine schriftliche oder elektronische wörtliche Niederschrift der Anhörung; und
- Erhalten Sie eine schriftliche oder elektronische Kopie der Tatsachenfeststellungen und der Entscheidung.

Als Elternteil haben Sie auch das Recht:

- Entscheiden Sie, ob Ihr Kind (das Gegenstand der Anhörung ist) an der Anhörung teilnehmen wird.
- Die Anhörung für die Öffentlichkeit öffnen oder schließen lassen;
- Erstattung angemessener Anwaltsgebühren, wenn ein Gericht feststellt, dass Sie die Oberhand gewonnen haben; und
- Erhalten Sie eine schriftliche oder elektronische wörtliche Niederschrift des Verfahrens sowie eine schriftliche oder elektronische Kopie der schriftlichen Entscheidung des Anhörungsbeauftragten, einschließlich Tatsachenfeststellungen, Schlussfolgerungen und Anordnungen, ohne dass Ihnen Kosten entstehen.

Vor der Anhörung haben Sie das Recht, die Schulaufzeichnungen Ihres Kindes einschließlich aller Tests und Berichte, auf denen die vorgeschlagene Maßnahme der Schule beruht, einzusehen, zu überprüfen und eine Kopie davon zu erhalten.

Darüber hinaus müssen Sie und die Schule mindestens 5 Werktage vor dem Anhörungstermin alle Bewertungen, die Sie für die Anhörung verwenden möchten, einander mitteilen. Insbesondere müssen Kopien aller Bewertungen und Empfehlungen, die auf diesen Bewertungen basieren, bis zu dieser Frist ausgetauscht werden. Wenn Sie oder die Schule diese Angaben nicht rechtzeitig machen, kann das IHO die Beweisaufnahme von der Anhörung ausschließen. Wenn eine Evaluierung läuft und noch nicht abgeschlossen ist, müssen sich Sie und das IHO gegenseitig informiert werden.

Welche Befugnisse oder Ermessensspielräume hat das IHO?

Das IHO kann:

- Vorladungen ausstellen;
- Feststellen, ob Personen über Kenntnisse in Bezug auf Sonderpädagogik verfügen, um das Verfahren zu unterstützen;
- Rahmen und Konsolidierung von Fragen in der Anhörung, um Klarheit zu schaffen;
- Ausschluss der Einführung von Bewertungen oder Empfehlungen, die der anderen Partei nicht rechtzeitig mitgeteilt werden;
- Bestellung eines Studenten zur Aufnahme in eine IAES; und
- Entscheidung über sonstige Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Durchführung der ordentlichen Anhörung (vorbehaltlich einer administrativen oder gerichtlichen Überprüfung).

Wie trifft das IHO die Entscheidung?

Die Entscheidung des IHO basiert inhaltlich auf der Feststellung, ob die Schule Ihrem Kind eine FAPE zur Verfügung gestellt hat. Wenn Ihr Antrag auf Anhörung mutmaßliche Verfahrensverstöße enthält oder darauf beruht, kann das IHO feststellen, dass Ihr Kind nur dann keine FAPE erhalten hat, wenn es feststellt, dass die Verfahrensverstöße aufgetreten sind und dass es:

1. Das Recht Ihres Kindes auf ein FAPE beeinträchtigt hat,
2. Ihre Möglichkeit zur Teilnahme am Entscheidungsprozess in Bezug auf die Bereitstellung von FAPE erheblich behindert oder
3. Hat Ihrem Kind die pädagogischen Vorteile genommen.

Im Rahmen seiner Entscheidung und Anordnung kann das IHO die Schule anweisen, die Verfahrensanforderungen einzuhalten.

Wann bekomme ich eine Kopie der schriftlichen Entscheidung des IHO?

Der Anhörungsbeauftragte muss die Anhörung durchführen und innerhalb von 45 Kalendertagen eine schriftliche Entscheidung treffen, und zwar entweder (1) ab dem Datum, an dem Sie und die Schule schriftlich vereinbart haben, auf die Beschlussfassung zu verzichten, oder (2) ab dem 30. Kalendertag nach dem Eingang der Schule Ihres Antrags auf Anhörung, wenn Sie und die Schule die Probleme bei der Mediation oder einem Lösungstreffen während des Zeitraums von 30 Kalendertagen nicht gelöst haben. Wenn die Schule die Anhörung beantragt hat, muss das IHO die Anhörung durchführen und innerhalb von 45 Kalendertagen ab dem Datum, an dem Sie den Antrag der Schule auf Anhörung erhalten haben, eine schriftliche Entscheidung treffen. Die schriftliche Entscheidung der IHO wird den Parteien elektronisch mitgeteilt, wenn die Parteien das elektronische System der IDOE nutzen. Andernfalls wird die Entscheidung per Post verschickt. Es kann jedoch länger als 45 Kalendertage dauern, wenn das IHO bei Ihnen oder der Schule eine Verlängerung beantragt. Die Entscheidung des IHO ist endgültig und die Anordnungen müssen umgesetzt werden, es sei denn, Sie oder die Schule legen gegen die Entscheidung Berufung ein und fordern eine gerichtliche Überprüfung an.

Wer bezahlt die ordentliche Anhörung?

Die Schule ist für die Zahlung der Gebühren des IHO und der Gebühren des Gerichtsberichterstatters verantwortlich. Sie tragen die Kosten für die Teilnahme an der ordnungsgemäßen Anhörung (z. B. Zeugengebühren, Anwaltsgebühren, Kosten für das Kopieren von Dokumenten usw.). Unter bestimmten Umständen muss die Schule Ihnen möglicherweise die Anwaltsgebühren erstatten.

Was ist, wenn ich mit der schriftlichen Entscheidung des IHO nicht einverstanden bin?

Wenn Sie mit der schriftlichen Entscheidung des IHO nicht einverstanden sind, können Sie eine Überprüfung der Entscheidung durch ein zuständiges Zivilgericht beantragen. Ihr Antrag auf gerichtliche Überprüfung muss innerhalb von 30 Kalendertagen nach Eingang der schriftlichen Entscheidung des IHO eingereicht werden.

Beschleunigter Due Process Hearings und Appeals

Eine beschleunigte ordentliche Anhörung bedeutet, dass die ordentliche Anhörung durchgeführt und die Entscheidung innerhalb von 20 Schultagen nach Eingang des Antrags auf Anhörung bei der Schule getroffen wird. Die Entscheidung des IHO ist innerhalb von 10 Schultagen nach Durchführung der Anhörung fällig.

Eine beschleunigte Anhörung aufgrund eines ordnungsgemäßen Verfahrens ist nur in drei Situationen möglich:

- wenn Sie mit der Entschlossenheit der Schule nicht einverstanden sind, dass das Verhalten des Schülers keine Manifestation der Behinderung des Schülers ist;
- wenn Sie mit dem disziplinarischen Praktikumswechsel des Studenten nicht einverstanden sind; oder
- Wenn die Schule der Ansicht ist, dass die Rückkehr des Schülers zu seinem derzeitigen Praktikum (dem Praktikum vor seiner Entlassung) mit großer Wahrscheinlichkeit zu Verletzungen des Schülers oder anderer führt.

Ein Antrag auf eine beschleunigte Anhörung wegen eines ordnungsgemäßen Verfahrens wird auf die gleiche Weise gestellt wie ein Antrag auf alle anderen Anhörungen wegen eines ordnungsgemäßen Verfahrens. Eine Auflösungssitzung muss innerhalb von 7 Kalendertagen nach dem Datum der Anhörung stattfinden, es sei denn, Sie und die Schule vereinbaren, auf die Sitzung zu verzichten oder stattdessen an der Mediation teilzunehmen. In einer beschleunigten Anhörung gelten die Voraussetzungen für eine ordnungsgemäße Durchführung des Verfahrens nicht.

Wenn die Probleme nicht innerhalb von 15 Kalendertagen nach dem Datum des Antrags auf Anhörung behoben wurden, kann die Anhörung fortgesetzt werden. Das IHO kann in einer beschleunigten Anhörung keine Fristverlängerungen gewähren.

Kann das IHO die Einstufung meines Kindes in eine IAES ändern, wenn es das Risiko einer Schädigung seiner selbst oder anderer Personen birgt?

Ja. Wenn die Schule nachweislich nachweist, dass die Gefahr besteht, dass Ihr Kind oder andere Schüler verletzt werden, wenn Ihr Kind in seinem derzeitigen Praktikum bleibt, kann das IHO das Ausbildungspraktikum Ihres Kindes in ein IAES für bis zu 45 Schultage ändern.

Kann mir die Schule die Anwaltskosten erstatten, wenn ich während der Anhörung, der Berufung oder des Gerichtsverfahrens einen Anwalt habe?

Wenn ein Anwalt Sie während einer ordentlichen Anhörung vertritt (einschließlich einer Berufung und einer anschließenden Zivilklage), kann das Gericht Ihnen angemessene Anwaltsgebühren gewähren, wenn Sie sich letztendlich durchsetzen. Sie können auch Anspruch auf eine Anwaltsgebühr haben, wenn Sie die vorherrschende Partei sind und die Ablehnung des Vergleichsangebots der Schule im Wesentlichen gerechtfertigt war. Die Schule kann mit Ihnen oder Ihrem Anwalt über die Höhe der Erstattung verhandeln und, falls erforderlich, darüber, wer sich durchgesetzt hat. Kommt durch diese Verhandlungen keine Einigung zustande, können Sie beim Land- oder Bundesgericht Klage auf Beilegung der Meinungsverschiedenheit erheben.

Die Schule oder die IDOE kann auch verlangen, dass Ihr Anwalt die Anwaltskosten der Schule oder der IDOE zahlt, wenn Ihr Anwalt eine Anhörung beantragt oder einen nachträglichen, leichtfertigen, unangemessenen oder unbegründeten Klagegrund geltend macht oder wenn Ihr Anwalt nach dem Rechtsstreit weiterhin Rechtsstreitigkeiten geführt hat, was offensichtlich leichtsinnig, unvernünftig oder unbegründet ist. Die Schule oder die IDOE können auch verlangen, dass Sie oder Ihr Anwalt die Anwaltsgebühren zahlen, wenn Ihr Anhörungersuchen aus einem unzulässigen Grund gestellt wurde, z. B. um die Prozesskosten zu belästigen, unnötig zu verzögern oder unnötig zu erhöhen.

Eine Klage auf Anwaltskosten muss innerhalb von 30 Kalendertagen nach einer endgültigen Entscheidung, gegen die kein Rechtsbehelf eingelegt wurde, bei einem Land- oder Bundesgericht eingereicht werden. Die zuerkannten Gebühren müssen sich nach den Sätzen richten, die in der Gemeinde gelten, in der die Maßnahme oder das Verfahren für die Art und Qualität der erbrachten Dienstleistungen ergriffen wurden. Bei der Berechnung der im Rahmen des IDEA und des Artikels 7 gewährten Gebühren darf kein Bonus oder Multiplikator verwendet werden.

Das Gericht kann nicht Anwaltshonorare vergeben für:

- Leistungen, die nach der Schule erbracht wurden, haben Ihnen rechtzeitig ein schriftliches Vergleichsangebot unterbreitet, wenn:
 - Die Erleichterung, die Sie letztendlich erhalten haben, ist für Sie nicht günstiger als das Ansiedlungsangebot der Schule (es sei denn, Sie hatten die Berechtigung, dieses Ansiedlungsangebot abzulehnen)
 - das Angebot wird innerhalb der in Regel 68 der Bundesordnung für Zivilverfahren vorgesehenen Frist oder im Falle eines Verwaltungsverfahrens zu einem Zeitpunkt von mehr als 10 Tagen vor Beginn des Verfahrens abgegeben und das Angebot wird nicht innerhalb von 10 Tagen angenommen;
- jede Sitzung des Zollkodex, es sei denn, die Sitzung wurde aufgrund eines Verwaltungsverfahrens oder einer gerichtlichen Klage einberufen;
- eine Vermittlungssitzung, die vor dem Zeitpunkt der Einreichung des Antrags auf ordentliche Anhörung durchgeführt wurde; oder
- Teilnahme Ihres Anwalts an der Beschlussfassung.

Das Gericht kann eine Prämie für Anwaltshonorare herabsetzen, wenn:

- Sie oder Ihr Anwalt haben die endgültige Lösung der Kontroverse auf unangemessene Weise in die Länge gezogen.
- Die Gebühren übersteigen in unangemessener Weise den Stundensatz, der in der Gemeinschaft für ähnliche Dienstleistungen von Rechtsanwälten mit vergleichbaren Fähigkeiten, Reputationen und Erfahrungen gilt.
- Die aufgewendete Zeit und die erbrachten juristischen Dienstleistungen waren in Anbetracht der Art der Klage oder des Verfahrens zu lang, oder
- Ihr Anwalt oder Sie haben der Schule im Anhörungsverfahren keine entsprechenden Informationen übermittelt.

Das Gericht kann die Erstattung von Anwaltskosten nicht kürzen, wenn das Gericht feststellt, dass die Schule (oder in einigen Fällen die IDOE) die endgültige Entscheidung der Klage oder des Verfahrens unangemessen verzögert hat oder ein Verstoß gegen vorliegt 20 USC 1415.

Beschwerde

Wenn Sie mit der schriftlichen Entscheidung des IHO nicht einverstanden sind, können Sie eine Überprüfung der Entscheidung durch ein zuständiges Zivilgericht beantragen. Ihr Antrag auf gerichtliche Überprüfung muss innerhalb von 30 Kalendertagen nach Eingang der schriftlichen Entscheidung des IHO eingereicht werden.

Einstufung und Status des Schülers während eines ordentlichen Verfahrens (Anhörung, Berufung, gerichtliche Überprüfung)

Im Allgemeinen verbleibt der Schüler während eines dieser Verfahren in seinem aktuellen Praktikum, es sei denn, Sie und die Schule vereinbaren ein anderes Praktikum. Es gibt jedoch diese Ausnahmen von dieser allgemeinen Regel:

- Wenn es sich bei dem Verfahren um die erstmalige Zulassung des Schülers zur Schule handelt, wird der Schüler bis zum Abschluss des Verfahrens in die Schule aufgenommen, sofern Sie einer solchen Unterbringung zustimmen.
- Wenn das Verfahren eine Meinungsverschiedenheit über die IAES des Schülers beinhaltet, bleibt der Schüler bis zu 45 Schultage in der von der Schule gewählten IAES, bis die Entscheidung des IHO vorliegt, es sei denn, Sie und die Schule einigen sich auf eine andere Platzierung.

RESSOURCEN

Wenn Sie beim Verständnis der Bekanntmachung Hilfe benötigen oder Fragen zu den Sicherheitsvorkehrungen oder anderen Bestimmungen von Artikel 7 haben, können Sie sich an eine der folgenden Stellen wenden:

Indiana Department of Education

Office of Special Education
115 West Washington Street
South Tower #600
Indianapolis, IN 46204
doe.in.gov/specialed
Telephone: 317-232-0570
Fax: 317-232-0589
Toll-free: 1-877-851-4106

Disability Legal Services of Indiana, Inc.

5954 North College Avenue
Indianapolis, IN 46220
www.disabilitylegalservicesindiana.org
Telephone: 317/426-7733

About Special Kids (ASK)

7172 Graham Road, STE 100
Indianapolis, IN 46250
www.aboutspecialkids.org
Telephone: 317-257-8683
Fax: 317-251-7488
Toll-free: 1-800-964-4746 (Voice)
Toll-free: 1-800-831-1131 (TTY)

Indiana Disability Rights

4701 North Keystone Avenue, Suite 222
Indianapolis, IN 46205
www.in.gov/idr
Telephone: 317-722-5555
Fax: 317-722-5564
Toll-free: 1-800-622-4845 (Voice)
Toll-free: 1-800-838-1131 (TTY)

The Arc of Indiana

143 W. Market Street
Suite 200
Indianapolis, IN 46204
www.arcind.org
Telephone: 317-977-2375
Fax: 317-977-2385
Toll-free: 1-800-382-9100

IN*SOURCE (Indiana Resource Center for Families with Special Needs)

1703 South Ironwood
South Bend, IN 46613-1036
www.insource.org
Telephone: 574-234-7101
Fax: 574-234-7279
Toll-free 1-800-332-4433

Joseph Maley Foundation

7128 Lakeview Prkwy W Dr
Indianapolis, IN 46268
www.josephmaley.org
Telephone: 317-432-6657